

4. Ausgabe 2015  
Dezember



3. Adventdorf



Hundezone



Jugendzentrum



Kindergarten III



*Frohe  
Weihnachten!*

# Zu schnelles Wachstum in schwereren Zeiten

## Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Unser Parndorf wächst rasant. Trotz aller „Bremsversuche“ des Gemeinderates durch entsprechende Bebauungsrichtlinien stehen wir vor der magischen 5.000-Einwohner Grenze. Die großen Widmungen zu Wohngebiet und Betriebsgebiet in unserer Gemeinde erfolgten vor 30 Jahren. Die letzte große Fläche dieser „alten“ Widmungen ist nun das Gebiet beim Hanaweg, welches gerade aufgeschlossen wird. Am Ende dieses Abschnittes in 10-15 Jahren wird laut den Raumplänen Parndorf 6.000 bis 7.000 Einwohner haben. Dieses Wachstum ist derzeit nur mit Neusiedlung am See vergleichbar. Was uns unterscheidet, ist die positive Betriebsansiedlung. Nur dadurch gelingt es zumindest zum Teil, diese gewaltigen finanziellen Belastungen auszugleichen.

### Seit Jahren große Investitionen

Wir sind mit einem rasch wachsenden Kind vergleichbar, die Kleidung ist ständig zu klein. Die Bilanz der letzten acht Jahre ist beachtlich: Neubau des Bauhofes, Renovierung und Zubau am Gemeindeamt, Zubau bei der Feuerwehr, Erweiterung beim Kindergarten Kalmangasse, Erweiterung der Volksschule um sechs Klassen und nun der Bau des dritten Kindergartens. Zusätzlich muss natürlich laufend die Infrastruktur wie Kanal, Beleuchtung, Gehwege und Straßen geschaffen werden. Diese großen Investitionen belasten das Gemeindebudget gewaltig, zusätzlich steigen natürlich auch die laufenden Kosten. Über 80 Mitarbeiter/-innen sind nötig, um all diese Leistungen der Gemeinde zu erbringen. Zusätzlich steigen natürlich die Aufwendungen für Energie, Abwasser, Maschinen und Serviceleistungen der Gemeinde. Der Betrieb von drei Kindergärten kostet jährlich 1,7 Millionen Euro bei nur € 700.000,- Einnahmen. Ein Finanzloch von 1 Million Euro verbleibt. Ähnlich ist die Situation beim Kanal mit einem Finanzierungsloch von ca. € 400.000,-, beim Müll sind es ca. € 200.000,-. Das Wachstum von Parndorf lässt diese Finanzierungslöcher laufend wachsen.

### Steuerreform und Landesabgaben kosten uns viel

Viele sind der Meinung, Parndorf ist „eh reich“. Leider stimmt das nur zum Teil. Wir haben im Vergleich zu anderen Gemeinden eine sehr hohe Kommunalsteuer, bekommen auch von den Bundessteuern einen schönen Anteil. Dieser ist aber 2016 durch die Steuerreform geschrumpft. Gleichzeitig werden un-

sere Landesbeiträge für Sozialhilfe, Krankenhäuser und viele andere Positionen deutlich erhöht. Die Gemeinde übernimmt mit einer Hand fast 3 Millionen Euro vom Bund und muss mit der anderen Hand über 2 Millionen Euro davon an das Land weitergeben. Der Rest ist zwar noch immer viel Geld, aber eben nicht für eine Gemeinde in dieser Größe. Zusätzlich wird nun der Druck von der Gemeindeaufsicht auf alle Gemeinden erhöht: Darlehen und Zuschüsse werden nur mehr dann bewilligt, wenn die Gemeinde in den einzelnen Bereichen kostendeckend arbeitet. Letztendlich führt das dazu, dass wir die Steuerreform selbst finanzieren. Das ersparte Geld bei der Steuer muss durch höhere Gebühren wieder eingenommen werden.

### Moderate Erhöhungen werden notwendig sein

Natürlich haben wir diese Vorgaben der Gemeindeaufsicht ausführlich diskutiert. Die Beiträge für Straßen, Beleuchtung und Gehwege wurden seit 32 (!!!) Jahren nicht erhöht. Der Kanal ist um 15% billiger wie 2002, der Kindergarten ist kostenlos und Müllgebühren für Sperrmüll und Grünschnitt gibt es gar keine. Im Vergleich zu anderen Gemeinden leben wir laut der Gemeindeaufsicht im Paradies. Der Gemeinderat wird sich daher mit Jahresende leider damit beschäftigen müssen, einzelne Gebühren zu erhöhen. Einerseits müssen die Auflagen erfüllt werden, andererseits gilt es auch, die finanzielle Stabilität unserer Gemeinde für die Zukunft zu sichern. Diese schaut in einigen Jahren bei Realisierung der jetzigen Betriebsbewilligungen und dem Repowering der Windkraftanlagen offenbar wieder sehr gut aus. Doch bis dahin haben wir noch viel zu tun und dazu gehört auch eine sichere und stabile Finanzlage der Gemeinde.

Trotzdem können wir optimistisch in die Zukunft blicken! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachtstage im Kreise ihrer Familien und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Ihr Bürgermeister  
Ing. Wolfgang KOVACS



**Werte Leserin!  
Werter Leser!**

Es ist geschafft! Wenn Sie diese Ausgabe in Ihren Händen halten, dann hat die Redaktion das Jahrespensum erfüllt. Vier Ausgaben waren vorgesehen und vier Ausgaben wurden produziert. Und wenn Sie die Weihnachtsausgabe auch noch vor dem 24. Dezember in Ihrem Postkasten vorgefunden haben, dann haben wir es geschafft, zumindest eine der vier Ausgaben zeitgerecht fertig zu stellen. Rückblickend muss nämlich gesagt werden, dass wir diesbezüglich heuer unsere Probleme hatten. Die Redaktion entschuldigt sich hiermit für diese Verspätungen und verspricht für 2016 Besserung!

Nunmehr aber zum Inhalt der Weihnachtsausgabe. Sie werden sehen, dass wir gerade in dieser Ausgabe von vielen Vereinen und Organisationen unterstützt wurden. Damit ist die Weihnachtsausgabe von 2015 eine der seitenstärkste Ausgabe aller bisher erschienen Gemeindenachrichten! Unser Dank geht an alle Mitglieder aus der Dorfgemeinschaft, die uns Texte und Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Fixer Bestandteil dieser Ausgabe ist selbstverständlich auch die lange Liste der Jubilare des kommenden Jahres. Die Redaktion erlaubt sich schon jetzt allen ihre Gratulation auszusprechen.

Wir danken unseren Leserinnen und Lesern für Ihre Treue und wünschen allen Mitgliedern unserer Dorfgemeinschaft

SCHÖNE FEIERTAGE,  
BESINNLICHE WEIHNACHTEN &  
VIEL ERFOLG UND GESUNDHEIT FÜR 2016!

Michael M. BOSCHNER  
Vorstand / DorfBote

*Der Gemeinderat wünscht allen  
Parndorferinnen und Parndorfern  
frohe Weihnachten  
und  
einen Guten Rutsch!*



## Übersicht

- 1 Übersicht
- 2 3. Adventdorf
- 3 Lesen bildet
- 4 Chronik
- 5 Pensionisten, Senec
- 6 Jugendzentrum
- 7 Chronik
- 8 Volksschule Parndorf
- 9 Volksschule Parndorf
- 10 Volksschule Parndorf
- 11 Termine
- 12 Jubilare
- 13 Jubilare
- 14 Jubilare
- 15 Chronik
- 16 Frankreich wir kommen
- 17 Rotes Kreuz, Tierheim
- 18 1. Laufclub Parndorf
- 19 KulturundKunst
- 20 Ländlicher Reit- & Fahrverein
- 21 Track & Field
- 22 KG III Zieselweg
- 23 KOBV, Silvester
- 24 Winter in Parndorf
- 25 Volksschule Parndorf
- 26 Volksschule Parndorf
- 27 Volksschule Parndorf
- 28 Zivilschutzverband
- 29 Wasserleitungsverband
- 30 KG II Kalmanngasse
- 31 Chronik
- 32 Dein Dorf lebt - Parndorf!
- 33 Dein Dorf lebt - Parndorf!



## Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Ing. Wolfgang Kovacs,  
GV Michael Boschner, Hauptstrasse  
52a, 7111 Parndorf, 02166/2300

Fotos, wenn nicht anders vermerkt:  
Gemeinde Parndorf, Olga Boschner,  
Michael Boschner, Stefan Rainer,  
Franz Huszar, idea-werbeagentur,  
Seite 24: [www.reggertransporte.ch](http://www.reggertransporte.ch)

Grafik, Layout, Satz, Lithographie und  
Druck: c - idea-werbeagentur,  
[www.idea-werbung.at](http://www.idea-werbung.at)

Ausgabe Dezember 2015  
Auflage 2000 Stk.

Kontakt für entgeltliche Anzeigen:  
GV Boschner Michael,  
0676/843685750  
[michael.boschner@hotmail.com](mailto:michael.boschner@hotmail.com)

**Nächste Ausgabe Frühjahr 2016**

## Adventdorf 2015

Ende November (20. bis 22.11.2015) wurde heuer bereits in der dritten Auflage beim Kirchenplatz das sehr beliebte Adventdorf durchgeführt. Das Wetter zeigte sich zwar nicht von seiner besten Seite. Nichtsdestotrotz hat sich die Dorfgemeinschaft davon nicht abschrecken lassen.

Den Besuchern wurden bei freiem Eintritt in 14 Hütten sowie einem Großzelt neben der Kirche kulinarische Köstlichkeiten und dem Anlass entsprechende Produkte präsentiert.

Punsch, Glühwein, Basteleien, Kerzen, Seifen, Adventkränze, Gestecke, Schmuck, Handarbeiten, Geschenke, Krippen, Kulinarisches, Gewebtes, Edelbrände und vieles mehr – die Aussteller und Vereine zeigten sich auf das Adventdorf sehr gut vorbereitet.

Für die Kleinen stand außerdem ein nostalgisches Karussell bereit und im Knusperhäuschen des JUZ konnte nach Lust und Laune gebastelt werden. Auch machte der „Licht ins Dunkel“-Bus am Samstag beim Adventdorf Halt.

Eröffnet wurde die von der Dorferneuerung organisierte Veranstaltung am Freitagabend durch deren Obmann, Reinhold HERMANN, unserem Bgm. Ing. Wolfgang KOVACS, Pfarrer Mag. Franz BORENITSCH und dem Obmann des örtlichen Tourismusverbandes, Christian KÜHNELT.



Das Adventdorf 2015 war jedenfalls ein Erfolg und lässt auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr hoffen. Die Dorferneuerung Parndorf bedankt sich bei der Gemeinde, dem Bauhof, der Pfarre und selbstverständlich bei allen mitwirkenden Vereinen und Ausstellern.



### Show-Programm mit Stella Jones

Der Tourismusverband Parndorf war auch gleich für den ersten Höhepunkt des dreitägigen Show-Programms verantwortlich: die Gospelsängerin Stella JONES unterhielt ihr Publikum mit bekannten Weihnachtsliedern.

Danach folgte weihnachtliche Musik von Deejays. Samstags wurde Musik und Gesang mit Mark & Friends feat und Dorina Garuci geboten. Einen würdigen Abschluss fand das Show-Programm in der Kirche mit Orgelmusik und Chorgesang.



## Lesen bildet!

Sie war ein großes Anliegen vom damaligen Gemeinderat Josef VUKOVICH und ist heute ein fixer Bestandteil unserer Gemeinde: die Bücherei in der Hauptstraße. Mit ihrer Umsetzung wurde den einzelnen Mitgliedern aus der Dorfgemeinschaft die Möglichkeit gegeben, sich aus einer großen Anzahl an Büchern zu unterschiedlichen Themen jenes Buch auszuwählen, das man immer schon lesen wollte.

Und sollte ein Buch in der Gemeindebücherei nicht aufliegen, so hat man die Möglichkeit, dieses Buch auf einer Wunschliste zu deponieren. Mit etwas Glück führt das auch zum Ankauf des gewünschten Buches. Schließlich hat die Büchereileitung ein großes Interesse daran, der Leserschaft gerade Bücher mit einer großen Nachfrage anbieten zu können. Der Bestand des Bücherangebotes wird ohnehin laufend erweitert.



### 190 Lesekarten

Geleitet wird die Bücherei seit ihrer Eröffnung von Herrn VUKOVICH, der an zwei Tagen in der Woche – Dienstag und Freitag – deren Tore für kleine und große Leseratten offen hält. Spricht man mit ihm über die bisherige Entwicklung, so erzählt er mit Freude von den mittlerweile 190 Lesekarten, die bis heute ausgegeben werden konnten.

Die Nutzung der Lesekarten ist natürlich individuell unterschiedlich. Da gibt es Leser, die sich ein Buch ausleihen und dieses nach einer gewissen Zeit zurückbringen. Es gibt aber auch Leser, die mit mehreren Büchern die Bücherei verlassen und schon nach wenigen Tagen mit den gelesenen Büchern zurückkehren – echte Leseratten eben!

Das Angebot in unserer Gemeindebücherei ist jedenfalls vielfältig: Romane, Krimis, Thriller, Sachbücher und natürlich auch Kinderbücher warten auf die werte Leserschaft. Am besten laufen laut Herrn VUKOVICH Krimis und Thriller! Die Kinderbücher sind übrigens in einer eigens für unsere Kleinen eingerichteten Kinderbuchecke zu finden. Gerade die junge Leserschaft ist ein großes Anliegen von Herrn VUKOVICH. Denn wer von klein auf liest, der verschafft sich dadurch nicht nur Wissen. Er erweitert so nebenbei auch seinen Wortschatz und liest zumeist auch im Alter.

Kommen Sie einfach in unserer Bücherei vorbei und stöbern Sie. Und wenn Sie ein interessantes Buch finden, dann besorgen Sie sich eine Lesekarte! Nehmen Sie Ihr Buch mit nach Hause und lesen Sie es. Wie heißt es doch so schön: Lesen bildet!

### Neuzugänge Anfang November

> POMMAUX, Yvan/YILA-SOMMERS, Christophe:  
Wir und unsere Geschichte

> BANSCH, Helga:  
Am Nordpol ist alles wieder gut

> THAL, Lilli:  
Die Puppenspieler von Flore

> DUDA, Christian:  
Elke. Ein schmales Buch über die Wirkung von Kuchen

> KLEINSCHMIDT, Kilian:  
Weil es um die Menschen geht. Als Krisenhelfer an den Brennpunkten der Welt

> SCHELLNHUBER Hans Joachim:  
Selbstverbrennung. Die fatale Dreiecksbeziehung zwischen Klima, Mensch und Kohlenstoff

## BUCHTIPP

### Verminte Kindheit

60 Jahre nach dem Abschluss des Staatsvertrages und der Wiedererlangung der Freiheit Österreichs wurde am 20. Oktober 2015 das Buch „Verminte Kindheit – Erinnerungen von Kindern und Jugendlichen in der Kriegs- und Nachkriegszeit“ der Öffentlichkeit präsentiert – herausgegeben vom KOBV Österreich.

Das Buch ist eine Sammlung von interessanten und bewegenden Schilderungen aus der Kriegs- und Nachkriegszeit in Österreich. Es wurde von Zeitzeugen verfasst, die diese Jahre noch in lebendiger Erinnerung haben. Eine der Mitautorinnen ist Frau Gertrud TOMANDL aus Parndorf!

Angst, Hunger, Flucht, Minen, Bomben, verlorene Väter und Vergewaltigungen werden in dem Buch thematisiert – aber auch Kleinigkeiten, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. In Österreich waren tausende Menschen bis 1955 auf der Flucht vor Hass, Gewalt und Not, bangten um ihr Leben und ihre Existenz.

Mit diesem Buch wurde das Schicksal dieser Zeitzeugen für die Nachwelt erhalten.

### Verminte Kindheit

Erinnerungen von Kindern und Jugendlichen in der Kriegs- und Nachkriegszeit  
Graz – Wien 2015  
Band 18 der Veröffentlichungen des Ludwig Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung  
Hg.: Kriegsoffer- und Behindertenverband Österreich  
Redaktion: Maria BRANDL  
ISBN 978-3-901661-33-4



## Hundeauslaufzone

### Am 4. Oktober hieß es „Leine los...“ Die versprochene Hundeauslaufzone wurde eröffnet!

Zur Eröffnungsfeier kamen ca. 35 Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern und man konnte ein sehr reges Treiben beobachten. Durch die Errichtung einer HuZo bietet sich nun die Möglichkeit, die Vierbeiner frei, ausgiebig und sicher ohne Leine herumlaufen zu lassen.

Nachdem der Gemeinderat einstimmig den Grundstückskauf entlang der Neudorferstraße neben der Firma Teerag-Asdag beschlossen hat und der Kaufvertrag unterschrieben wurde, konnte gemeinsam mit Wolfgang Daniel, selbst Hundebesitzer und mit den Bedürfnissen eines Vierbeiners vertraut, mit der Planung der Hundeauslaufzone begonnen werden.

Nach Einholung der Angebote wurde mit der Begradigung des Grundstückes begonnen, die Böschung wurde als Wind und Sichtschutz belassen und soweit begradigt als notwendig. Um die ca. 5.000 m<sup>2</sup> große Fläche etwas aufzulockern wurden im vorderen Bereich der Hundezone zwei Hügel angeschüttet.



Im August erfolgte die Umzäunung des Geländes. Unser Kernstück der HuZo-Umzäunung ist die Ablein-Zone - durch die Doppeltür ist die Sicherheit gegeben, das sich die Vierbeiner vorerst durch ein Gitter getrennt beschnuppern können. Weiters hat die „Schleuse“ den Vorteil, ein sicheres Anleinen beim Verlassen der Auslaufzone zu ermöglichen.

Bäume und Sträucher wurden gesetzt, wobei bei Bedarf noch eine weitere Bepflanzung erfolgen kann. Diverse Arbeiten konnten durch unsere Bauhofarbeiter erledigt werden. Bänke zum Verweilen, zwei Hundestationen und Abfallkörbe sind ebenfalls angebracht.

Die laufende Pflege der Hundeauslaufzone/Grünfläche wird dankenswerter Weise von unseren Bauhofmitarbeitern erledigt.

Geplant sind noch ein Stromanschluss für die Beleuchtung und eine Wasserentnahmestelle. Die notwendigen Vorarbeiten werden noch heuer begonnen und im Frühjahr fertig gestellt. Zu erwähnen ist, dass auf Initiative von Herrn Wolfgang Daniel für die nötigen Fundamente im Bereich der Eingangstore die Firma „House of Stones & more“ aus Parndorf als Sponsor gefunden werden konnte. Selbst für die Errichtung des Stromanschlusses samt Freiluftzählerverteilers konnte ein Sponsor lukriert werden.

## Grünflächen

Immer wieder muss festgestellt werden, dass einige Anrainer ihren Grün bzw. Baumschnitt sowie auch Müll auf öffentlichem Grund in der Hoffnung entsorgen, dass die Gemeindeglieder den Abtransport übernehmen. Das entspricht definitiv nicht den Vorstellungen der Gemeinde Parndorf.

Dafür stehen den Parndorfer Bürgerinnen und Bürgern eine Grünschnitt Sammelstelle sowie Abfallcontainer am Bauhof kostenlos zur Verfügung. Ich bitte Sie, die Entsorgung ausschließlich an den entsprechenden Sammelstellen zu entsorgen.

Ein weiterer Appell an die Parndorfer Bevölkerung richtet sich an die „Falschparker“, die ihr Auto gerne in den Grünflächen parken. Grünflächen sind öffentliche Grundstücke und keine Parkplätze. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Grünflächen frei bleiben.

Ein paar Schritte mehr vom Parkplatz zum Wohnhaus dienen der Gesundheit!



## Pensionisten

**Liebe Pensionistinnen und Pensionisten,  
liebe Parndorferinnen und Parndorfer!**

Mit der Teilnahme am Parndorfer Adventdorf, unserer Adventfahrt in den Odenwald und die Pfalz, sowie der Weihnachtsfeier haben auch wir unser Programm im Jahr 2015 beendet. Und mit berechtigtem Stolz können wir sagen: ja, es war ein gutes Jahr. Alle unsere Ausflüge, alle unsere Feste waren glänzend besetzt. Ich kann jetzt schon versprechen, wir werden uns auch im kommenden Jahr sehr bemühen, allen unseren treuen Mitgliederinnen und Mitgliedern ein buntes und abwechslungsreiches Programm bieten zu können.

Eine kleine Vorschau aber möchte ich hier schon bekanntgeben:

- Unsere Mehrtagesfahrten werden 2016 wie folgt ablaufen: Ende Mai werden wir in warme Gefilde fahren, d.h. Kroatien, Slowenien, etc.. Im September/Oktobre könnte es dann z.B. ein Urlaub in den Bergen werden.
- Die Adventfahrt wird in Zukunft nur mehr ein Tagesausflug sein.
- Faschingskränzchen, Muttertags- und Weihnachtsfeier – natürlich gibt's das auch im Neuen Jahr.
- Und die Fahrt nach Mariazell lassen wir uns auch nicht nehmen.



Zu den Tagesausflügen will und kann ich derzeit nichts sagen, da diese noch in der Planung stehen. Aber versprochen, ihr werdet nicht enttäuscht sein! Nach Fertigstellung des Programmes wird euch ja der Jahresablauf wie gewohnt zugestellt. Das wird so Ende Feber/Anfang März sein.

Zum Abschluss möchte ich mich noch beim gesamten Ausschuss, sowie bei allen Helferinnen und Helfern für eure tatkräftige Mitarbeit bedanken. Ohne euch wäre es nämlich nicht möglich unser Programm so problemlos durchführen zu können.

Foto: POG

In diesem Sinne wünsche ich im Namen der Pensionisten-Ortsgruppe Parndorf allen Parndorferinnen und Parndorfern ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein Prosit Neujahr und eine schöne Zeit 2016.

Herzlichst  
Rudolf Kolba  
Pensionisten-Ortsgruppe Parndorf

## Partnerstadt Senec

**Besuch der Delegation aus der Partnerstadt Senec**

Am 1. November 2015 feierte unser Tamburizzadirigent Johann Maszl sein 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass haben wir unsere Partnerstädte Senj und Senec angeschrieben und jeweils die Bürgermeister mit einer Delegation eingeladen. Aus Senj konnte aus Termingründen leider niemand kommen. Aus Senec durften wir die Gemeindeamtsleiterin Frau Jarmila Repassyova, die Projektleiterin der Bauentwicklung Frau Natasa Urbanova und Herrn Chefredakteur Csaba Vyztavel begrüßen.

Wir trafen einander um 15:30 Uhr vor dem Gemeindeamt und führten die Gäste durch das Amt, wobei wir auch das Modell des neuen Kindergartens präsentierten. Die Delegation zeigte grosses Interesse und Anerkennung an der Entwicklung unseres Dorfes.

Anschließend genossen wir ein frühes Abendessen im Steakhouse, während welchem über die Stadtentwicklung von Senec und deren kulturelle Veranstaltungen im kommenden Jahr gesprochen wurde.

Gegen 17:30 Uhr fuhren wir nach Bruck/Leitha zur Stadthalle, wo das Jubiläumskonzert stattfand. Johann Maszl begrüßte persönlich die Ehrengäste, die von der Tamburizza zur Vorstellung eingeladen waren, und führte diese zu den reservierten Plätzen. Wir waren verzaubert von den herrlichen Melodien und wunderbaren Stimmen der Interpreten.

Als Dank für die Einladung überreichte Frau Jarmila Repassyova nach dem Konzert dem Jubilar eine wunderschöne Kristallschale.

Alles in allem war es ein gelungener Abend.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachten sowie Alles Gute im Jahr 2016

Ihre GV Luzia Mramor



Die Bürgerinitiative Parndorf wünscht  
allen Parndorferinnen und Parndorfern  
frohe Weihnachten  
und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr!



# Jugendzentrum

## Alle Jahre wieder...

...beteiligt sich das JUZ-Team im Herbst am Spielefest der Nachbarschaftshilfe, organisiert eine Halloweenparty für die Jugendlichen und bastelt fleißig am Adventdorf mit den Kindern in einer wohlig warmen „Weihnachts-Bastelwerkstatt“ – und nebenbei ändert sich die Team-Konstellation während des Jahres.

## Aber nun schön der Reihe nach:

JUZ-TEAM: Yvonne verließ überraschend im Mai das JUZ-Team und wir wünschen ihr das Allerbeste für die Zukunft! Ihre Stelle als Jugendbetreuerin übernahm Denise SCHANSKY. Sie war von Anfang an beliebt bei den Jugendlichen und engagiert sich sehr im Bereich der Jugendarbeit. Auch Petra ist wieder zurück aus der „Babypause“ und unterstützt tatkräftig das Kollegenteam.



Denise SCHANSKY

## Projekte & Veranstaltungen:



• Am 10. Oktober 2015 fand das diesjährige SPIELEFEST in Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe Parndorf bei uns im JUZ statt. Über 50 Spiele standen zur Auswahl, zusätzlich gab es eine Bastelstation, wo Kinder aus vier Bastelarbeiten auswählen konnten und einen Sinnesparcours für Babys ab dem sechsten Monat in Kooperation mit dem Familienzentrum Groß & Klein aus Parndorf, geleitet von Frau Anita STURC. Trotz des kalten, verregneten Wetters besuchten uns 26 Kinder mit deren Eltern bzw. Großeltern, und vier Babys / Kleinkinder. Auch acht Jugendliche unterstützten uns bei den Arbeiten rund um das Fest. Da wir den Garten nicht nutzen konnten, waren die Kapazitäten des JUZ gut ausgeschöpft.



JUGENDZENTRUM PARNDORF

- Traditionell fand am 30. Oktober 2015 wieder unsere HALLOWEENPARTY statt. Das JUZ wurde gruselig geschmückt, es gab leckeren Kuchen, und natürlich durfte ein schaurig-schöner Filmeabend nicht fehlen.
- Heuer beteiligten wir uns erstmals an der AKTION „WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON“ und packten gemeinsam mit den Jugendlichen kleine Geschenke für Mädchen und Buben ein, z. Bsp. verschiedene Stofftiere, kleine Puzzles, Rennautos, Schulsachen, Puppen, Bälle, Handschuhe, u.v.m. Ein besonderer Dank gilt Frau Christiane WALENT, die uns an einem Abend im JUZ besuchte und mit uns warme Schals strickte. Insgesamt verpackten wir liebevoll drei Schuhkartons, prall gefüllt für Kinder im Alter zwischen 2 und 10 Jahren und übergaben diese am 15. November bei der Sammelstelle in Frauenkirchen, wo sie freudig entgegengenommen wurden. Nun sind sie schon auf der Reise zu den Kindern in Rumänien und wir würden uns wünschen, dabei sein zu können, wenn leuchtende Kinderaugen „unsere“ weihnachtlichen Schuhkartons öffnen und vor Freude strahlen!



- Unsere „Weihnachts-Bastelwerkstatt“ beim diesjährigen ADVENTDORF war ein Highlight für Kinder jeden Alters. Mehr als 70 Kinder besuchten uns innerhalb der drei Tage und konnten aus zehn verschiedenen Bastelstücken auswählen. Vielen von ihnen gefiel es so gut, dass sie gleich mehrere Bastelarbeiten machten und voller Stolz unsere warme aufblasbare „Hütte“ verließen. Auch die von den Jugendlichen selbst gestalteten Adventkränze und selbstgebackenen Kekse wurden gerne gekauft. Der Reinerlös kommt wie immer den Jugendlichen des JUZ zugute – wir bedanken uns bei allen Eltern & Kindern, die uns in der „Bastelwerkstatt“ besucht haben und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

**DAS JUZ-TEAM WÜNSCHT ALLEN BESINNLICHE  
ADVENTTAGE, EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND  
ALLES GUTE FÜRS NEUE JAHR!**



## „TAG DES APFELS“ bei uns in Parndorf

Jährlich wird jeden zweiten Freitag im November in Österreich der „Tag des Apfels“ gefeiert. Am Freitag, den 13. November 2015, war es nun wieder soweit.

Die neue Kindergartenleiterin Raphaela Meszar und Vizebürgermeister Norbert Samwald veranstalteten im Kindergarten Schulgasse einen Thementag.

ALLES DREHTE SICH UM DEN APFEL.



Es wurde gebastelt, gesungen, gespielt, Apfelmus gekocht und verkostet. Auf spielerische Art und Weise wurde den Kindern das Thema näher gebracht.

Vzbgm. Norbert Samwald brachte zu diesem Anlass frische saftige Äpfel und naturtrüben Apfelsaft zum Verkosten mit.

*„Dank an die Belegschaft für ihr engagiertes Mitmachen, die Kinder hatten ihren Spaß und es war eine willkommene Abwechslung.“*

*Gerne wird dieses Pilotprojekt auch nächstes Jahr wieder gemacht, möglicherweise dann in allen drei Kindergärten von Parndorf“,* erklärte Vzbgm. Samwald.



Vzbgm Samwald, Petra Hensler beim Verteilen der Äpfel

## Allerheiligen 2015

Am 1. November 2015 gedachten Pfarre und Gemeinde der Toten – insbesondere der zuletzt verstorbenen Mitglieder der Dorfgemeinschaft. Der heiligen Messe folgten traditionell ein Gedenken beim Kriegerdenkmal vor der Kirche und eine abschließende Prozession zum Friedhof.

Vor dem Kriegerdenkmal richteten Bürgermeister und Pfarrer selbstverständlich auch heuer ein paar Worte an die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, der aufmarschierten Delegation der Feuerwehr Parndorf und der Ortsbevölkerung. Sodann legten nach einer Schweigeminute Bgm. Ing. KOVACS Wolfgang und VizeBgm. Franz HUSZAR den Kranz der Gemeinde Parndorf vor dem Kriegerdenkmal nieder.

Mit dem Besuch der Gräber der verstorbenen Verwandten fand das Totengedenken letztendlich einen persönlichen Ausklang.



# VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

## Sicher auf dem Schulweg

Am Freitag, dem 02. Oktober 2015, besuchten zwei Polizistinnen die ersten Klassen. Passend zum Sachunterrichtsthema „Sicher auf dem Schulweg“ wurden die Lerninhalte zur Verkehrserziehung wiederholt und gefestigt.

Zuerst stellten sich die beiden Damen vor und teilten anschließend die Kinder in zwei Gruppen. Eine Polizistin probte mit ihrer Gruppe das Verhalten beim Überqueren der Straße mit Hilfe eines Spielteppichs, Playmobilfiguren und Fahrzeugen. Währenddessen erklärte ihre Kollegin die verschiedenen Ampelfarben und deren Funktion. Nach einiger Zeit tauschten die Kinder die Gruppen. Anschließend wurden die Inhalte praktisch auf der Straße geübt. Die Kinder waren sehr aufmerksam bei der Sache, um sicher den Schulweg zu meistern.

## Sigruno na školskom putu

2. oktobra 2015. ljeta je policija posjetila našu školu. Prvi razredi su se u okviru prometnoga odgoja izobrazila na pažnju i važnost ove tematike. Policajci su pol ure dugo pribavili u razredu kade su razložili teoretski sadržaj prometnoga odgoja. Pokazali su dicit, kako se pravilno prekorača cestu, ča za različne funkcije imaju semafor za pišaće i semafor na struju. Pomoću jednoga prometnoga tepiha i modelnoga vozila predstavljila se je uživo tematika prometa. U drugom djelu su školari smili iskustiti praksu: ođišli su na ulicu i prekoračili na odgovarajući način. Najvažnije je uvijek gledati na livo, desno i opet na livo!



## Apfeltag der zweiten Klassen

Bereits in der 4. Schulwoche drehte sich für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse alles rund um den Apfel. Die Frucht wurde genau untersucht, ihre Teile benannt und ihr Inneres erforscht. Anschließend ging es zum Verarbeiten der Äpfel. Eifrig bereiteten die Kinder Apfelwaffeln sowie Apfelstrudel zu, damit diese Leckereien bis zum Ende des Apfeltages fertig wurden und von den Kindern verspeist werden konnten. Die Kinder hatten sichtlich Spaß bei der Gestaltung eines Apfeldruckes und beim Basteln eines Apfelkranzes als Fensterbild.

## Jabukov dan

Dica drugoga razreda su jedan dan u oktobru jabukov projekt načinili. Ona su se učila, ča se more načiniti sa jabukami, i su napravila s punom veseljem jabukovu masnicu i jabukove vafle, koje su na koncu pojila. U likovnim odgoju su dica napravila jabukov tisak i jabukovu sliku zu obloke.



# VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

## Besuch unserer Landeshauptstadt

Am Donnerstag, dem 22. Oktober 2015, besuchten die 3. und 4. Klassen der VS Parndorf die Landeshauptstadt Eisenstadt. Um 8.00 Uhr trafen die Schülerinnen und Schüler im Schulgebäude ein. Gleich darauf startete die Reise in Richtung Eisenstadt. Dort angekommen, trennten sich die Wege der 3. und 4. Klassen. Die dritte Klasse ging über die Fußgängerzone, vorbei am Schloss Esterházy, bis zur Bergkirche. Dort erhielten sie von ihren Klassenlehrerinnen Informationen über die Kirche sowie über das Leben und Wirken Josef Haydns. Während die Kinder aus der 3. Schulstufe über die Fußgängerzone hinauf zur Bergkirche spazierten, suchten die Kinder der vierten Klasse die Haydngasse auf. In diesem schmalen Gässchen entdeckten Sie das Haydnmuseum. Es liegt direkt am Eingang zum Schlosspark, der im Anschluss von ihnen besucht wurde. Im Schlosspark erkundeten die Kinder der vierten Klasse die Orangerie sowie den Leopoldinentempel. Anschließend ging es weiter zum Schloss Esterházy. Gleichzeitig trafen dort auch die Drittklässler ein. Es wurde noch schnell ein Klassenfoto gemacht und dann ging es in die Fußgängerzone. Bald erblickten die Kinder auch schon das Rathaus sowie die Pestsäule. Beim Besichtigen der Sehenswürdigkeiten erhielten die Schülerinnen und Schüler etwaige Informationen von ihren Klassenlehrerinnen. Schließlich wurde noch das Theater im renovierten Kulturzentrum (KUZ) aufgesucht. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen bekamen das Kindermusical von David Wood „Der Lebkuchenmann“ zu hören und zu sehen. Das Stück gefiel allen sehr gut und alle können es kaum erwarten, Eisenstadt einen zweiten Besuch abzustatten. Dieser wird nämlich im zweiten Semester stattfinden.

## Izlet u Željezno

Četvrtak, 22. oktobra, su školari 3. i 4. razreda osnovne škole Pandrof pohodili glavni varoš Gradišća, Željezno. Točno u osmi jutro su se sva dica sastala pred školom. Stali su u bus i odmah je počelo putovanje. Kad smo stigli u glavni varoš su se puti 3. i 4. razreda razdijelili. Treći razred je najprvo išao po pisačkoj zoni do dvorca „Esterházy“ skroz do crkve na brigu. Učiteljice su dicit povidale zanimljive informacije o ovi važni i zmožni zgrada. Pravoda po završetku ovoga razgledivanja dobra južina nije smila faliti. Četvrti razred je u medjuvrimeu išao po uskoj „Haydnovoj“ ulici do muzeja ovoga poznatoga komponista. Pogledali su si i park dvorca, kade su vidili nekolike znamenite zgrade. Kod dvorca su se opet križali puti tretoga i četvrtoga razreda. Načinjili su skupni kipic, dostali još nekolike informacije o gradskoj vječnici i se onda otpravili prema kulturnom domu. Ovde su si dica mogla pogledati kazališnu predstavu „Der Lebkuchenmann“ (Medenjak). Dica su bila oduševljena od ovoga kusića. U drugom semestru ćemo po drugi put pohoditi Željezno.



# VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

## Die Kartoffelbatterie

Dieses Jahr war das Thema "Obst und Gemüse" ein großes Thema für die Kinder der 3a Klasse der Volksschule Parndorf. Sie haben sich insbesondere mit der Kartoffel befasst und haben sich dieses Gemüse sehr genau angeschaut. Eine ganze Woche haben sie sich mit dieser Pflanze befasst und haben sich darüber informiert, wo sie wächst, wie sie verarbeitet wird, von wo sie kommt und wie viele Arten es gibt. Dann hat die Lehrerin behauptet, sie könne eine Kartoffelbatterie bauen. Die Kinder waren neugierig. Am Anfang haben sie sich die Kartoffel von allen Seiten angeschaut. Dann haben sie die Knolle sogar durchgeschnitten, um zu schauen, ob drinnen Strom fließt... Zum Schluss durften sie alleine experimentieren und haben selbst gesehen und auch gehört, dass die Kartoffelbatterie wirklich funktioniert!



## Krumpirna baterija

Ovo školsko ljeto je bila velika tematika za dca tretoga-a razreda osnovne škole Pandrofa „sadje i povrće“. Ona su se posebno bavila s krumpiri i su točno pogledala ovo povrće. Cijel tajedan su se dica bavila ovom rastlinom i su se informirala o krumpiru, kade raste, kako se hasnuje, odakle dojde i koliko sortov ima. Onda je učiteljica rekla da more načiniti krumpirnu bateriju. Dica su bila znatiželjna. Na početku su pregledala krumpir od svih stranica. Potom su razdilila krumpir na polovici, da vidu jeli nutri električka struja... Na koncu su sami eksperimentirala i su vidila i čula da krumpirova baterija za istinu funkcionira!



## Aktion „Hallo Auto“ der 3abc Klassen

Am Montag, dem 21. September, hatten die dritten Klassen die jährliche Möglichkeit an der Aktion „Hallo Auto“ teilzunehmen. Dabei wurden im Vorfeld im Unterricht die wichtigsten Verkehrszeichen durchgenommen und das richtige Verhalten auf der Straße besprochen. Eine engagierte Mitarbeiterin des ÖAMTC erklärte den Kindern die wichtigsten Schritte rund um das Fahren mit dem Fahrrad oder Roller und das richtige Verhalten als Fußgänger im Straßenverkehr. Nach erfolgreicher Einführung war es dann soweit. Jedes Kind durfte einzeln im Auto neben der Workshopleiterin Platz nehmen und selbst aktiv sein, indem es selbst mitbremsen durfte. Die Kinder konnten die verschiedenen Bremswege beobachten. Genauso war auch deutlich, wie sich der Bremsweg bei nasser Fahrbahn verändert. Die Kinder waren an diesem Workshop mit viel Begeisterung dabei, da sie selbst als Akteure tätig sein und viele Fragen stellen konnten.

## Prometna akcija „Halo Auto“

Pandiljak, 21. septembra su školari/školarice tretih razredov imali mogućnost, da sudjeluju pri prometnoj akciji „Halo Auto“. U podučivanju su dica jur svega čula o prometni znaci i o ponašanju na cesti. Angažirana suradnica ÖAMTC-a je dci razložila najvažnije stvari okolo vožnje na biciklu ili kako se moraju ponašati kot pišači. Svako dite je bilo i samo aktivno u tom, da je smilo siditi u autu i samo kočiti. To se je pravoda svim vidilo. Potim se je cesta namočila, a dica su vidila, kako se premijni put kočjenja. Dica su se na ovom tečaju jako čuda naučila, jer su bila sama aktivna i su mogla postaviti različna pitanja.





## Termine

Dez.	Dezember
31.12.	<b>Nordic Walking Club Parndorf</b> 6. Parndorfer Silvesterwalk, Treffpunkt: Gh. Parndorfer Hof, Beginn: 14.30 Uhr  <b>Silvestergala</b> , Pfarramt Parndorf 19:00 Uhr
2016	2016
Jan.	Jänner
02.01.	<b>Markt der Erde „KATERFRÜHSTÜCK“</b> Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
04.01.	Dr. Iris KIRSCHNER, <b>Rechtsberatung</b> Gemeindeamt Parndorf, 14.00 – 16.00 Uhr Vor Anmeldung unter der Tel.Nr. 05/901026390
05.01.	<b>Kultur &amp; Kunst Parndorf</b> 3. Neujahrskonzert „Sretna Nova ljeta“ Vienna Classical Players Festsaal VS Parndorf, Beginn: 19.30 Uhr
13.01.	<b>KOBV-Stammtisch</b> , Heidestüberl 15:00-16:30h
16.01.	<b>SPÖ-Ball</b> - nähere Informationen folgen
23.01.	<b>Ross-Gschnas</b> , Pfarrheim Parndorf nähere Informationen folgen
24.01.	Rotes Kreuz <b>Blutspende</b> , Volksschule Parndorf 09:00 - 14:00 Uhr
29.01.	Sprechstunde für <b>Bauangelegenheiten</b> , DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
30.01.	<b>Feuerwehr-Ball</b> - nähere Informationen folgen
02.02.	<b>FF Parndorf Feuerwehrball</b> Pfarrheim, Beginn: 20.00 Uhr
Feb.	Februar
06.02.	<b>Markt der Erde „WÄRME von Innen“</b> Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
10.02.	<b>KOBV-Stammtisch</b> , Heidestüberl 15:00-16:30h
12.02.	Sprechstunde für <b>Bauangelegenheiten</b> , DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
26.02.	Sprechstunde für <b>Bauangelegenheiten</b> , DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
06.03.	Sprechstunde für <b>Bauangelegenheiten</b> , DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
März	März
05.03.	<b>Markt der Erde „: WALDVIERTEL trifft Burgenland“</b> ; Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr

März	März
05.03.	<b>KOBV-Stammtisch</b> , Heidestüberl 15:00-16:30h
11.03.	Sprechstunde für <b>Bauangelegenheiten</b> , DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
30.03	Sprechstunde für <b>Bauangelegenheiten</b> , DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
April	April
02.04.	<b>Markt der Erde „Von EI bis PFLANZEREI“</b> Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
08.04.	Sprechstunde für <b>Bauangelegenheiten</b> , DI Arch. Johannes KANDELSDORFER, Voranmeldung unter 02167/8049-0, Gem. PARNDORF, 10-12h
09.04.	<b>Kabarett Andreas Steppan</b> "Steppan singt...." Kultur & Kunst Parndorf ,Volksschule Parndorf 20:00 Uhr
11.04.	<b>Krämermarkt</b> bei der Brückenwaage
13.04.	<b>KOBV-Stammtisch</b> , Heidestüberl 15:00-16:30h
16.04.	<b>Markt der Erde „GRÜN so GRÜN“</b> Schulgasse 1g, 09.00 – 14.00 Uhr
17.04.	1. Laufclub Parndorf 11. Int. Parndorfer <b>BURGENLAND-Duathlon</b> - nähere Informationen folgen



Foto: wikipedia.org/André Karwath

## Silvestergala

**Do. 31. Dez 2015**

Beginn: 19:00 Uhr  
Wo: Pfarramt Parndorf

Musik: Gruppe PINKICA  
Großes Feuerwerk  
Silvesterbuffet inkl. Nachspeise  
und Mitternachtsgulaschsuppe!  
1 Glas Sekt gratis!  
Eintritt pro Person € 40,00.—

Kontaktpersonen:  
Stefan Pejic: +43 0676/680 75 93  
Robert Spaic: +3620 493 39 83  
E-Mail: robert.spajic@hotmail.com

# Jubilare 2016

## 50

Hüdaverdi Kilic	01.01.
Gerhard Johannes Dikovich	03.01.
Neziyha Kayali	08.01.
Viliam Chudy	09.01.
Margarete Sodl	10.01.
Robert Müllner	13.01.
Gernot Volker Harald Gasser Mag.	21.01.
Eva Szabo	24.01.
Judith Maria Kammerhofer	03.02.
Andrea Mynha	04.02.
Erika Elisabeth Svejnoha	04.02.
Geraldine Braun	09.02.
Petrit Lahi	09.02.
Maria Martha Gorgosilich	16.02.
Laurentia-Tamara Reimüller	16.02.
Mevlija Huszar	27.02.
Silja Taborsky	04.03.
Johann Gorgosilich	09.03.
Mathias Johannes Manz	10.03.
Veronika Gugerell	13.03.
Gerhard Gojakovich	02.04.
Juliana Maria Sutrich	07.04.
Corina Ligia Barbu	30.04.
Wolfgang Daniel	01.05.
Michael Matthias Boschner	13.05.
Johannes Franz Korlath	13.05.
Miroslaw Petrenko	15.05.
Günter Fink	20.05.
Christiana Greb	23.05.
Ayfer Tok	25.05.
Norbert Peter Janc	07.06.
Elke Förster	10.06.
Sabine Elisabeth Tomasich	10.06.
Daniela Inhauser	12.06.
Viera Svobodová	14.06.
Claudia Josefine Schöttl	16.06.
Ursula Szankovich	18.06.
Beáta Prandstötterova-Zovincová	28.06.
Wolfgang Szabo	29.06.
Manfred Zengerer	02.07.
Wilfried Andreas Raab	03.07.
Andrea James	05.07.
Christian Stefan Milletich	08.07.
Walter Kremener	12.07.
Wilhelm Aufner	26.07.
László Csaba Bálint M.Sc.	29.07.
Negica Petrovic	30.07.
Anita Maria Zehetbauer	03.08.
Andrea Maria Reiter	15.08.
Friedrich W. Gardovszky Mag.	18.08.
Barbara Luzia Dietz	31.08.
Silvia Limbeck	01.09.
Alfred Müllner	07.09.
Velibor Matijasevic	24.09.
Mira Tosic	27.09.
Doris Ernestine Simonich	09.10.
Fatma Kizildag	20.10.
Inge Elisabeth Thaller	07.11.
Walter Rudolf Marczinger	09.11.
Michaela Karoline Gettinger	10.11.
Manuela Suppin	13.11.
Karin Wondrak	14.11.
Levente-Istvan Szilagy	14.11.
Karin Maria Pocza	16.11.
Cahit Demir	20.11.
Friedrich Paar	20.11.
Mustafa Kizildag	27.11.
Monika Waltraud Szodl	06.12.
Marlies Wehsner Mag.	08.12.
Angelika Maria Leskovich	09.12.
Irina Sav	18.12.
Günther Cerne	23.12.
Klara Ilona Orosz	26.12.

## 55

Anna-Maria Meszar	07.01.
Johann Tischler	07.01.
Gabriela Anita Holzer	08.01.
Brigitte Franziska Mikats	10.01.
Petr Drahos Ing.	17.01.
Edmund Haider	28.01.
Stefan Müllner	03.02.
Elisabeth Gorgosilits	12.02.
Katharina Silvia Ehart	23.02.
Alfred Huszar	28.02.
Fadimeana Sert	03.03.
Etelka Wuketich-Dudas Dr.	10.03.
Felix Josef Gorgosilits	11.03.
Theresia Magdalena Seitz	17.03.
Antonia Feilhauer	18.03.
Marianne Divljak	05.04.
Josef Ladislaus Varga	11.04.
Brigitte Janiba	22.04.
Stefan Karl Locsmandi	26.04.
Josef Franz Pernold	01.05.
Jeanette Draxler	03.05.
Manfred Gorgosilich	06.05.
Karl Altmann	16.05.
Rudolf Horvath	21.05.
Zlatko Kolasinac	25.05.
Iosif Konispoliatis	25.05.
Walter Huszar	04.06.
Jan Piotr Rothböck	14.06.
Martha Eva Simonich	15.06.
Brigitte Holicsek	23.06.
Emese-Enikö Kedves	05.07.
Mahmoud Ashraf Mahmoud	11.07.
Sissy Anna Gettinger	12.07.
Robert Parteder	12.07.
Friedrich Franz Gojakovich	16.07.
Johann Pfaller	16.07.
Marian Stefan	18.07.
Gabriele Maria Hersits	19.07.
Mária Liptáková PhD.	13.08.
Grazyna Irena Gucwa	19.08.
Brigitta Mramor	30.08.
Dragica Pletilic	31.08.
Josef Roll	31.08.
Elisabeth Maria Poppen	01.09.
Ingrid Hetzer	12.09.
Gabriele Arndt	15.09.
Thomas O. A. Czylok Dipl.-Ing.	17.09.
Wolfgang Ritter	01.10.
Eugeniusz Leszkowicz	02.10.
Werner Franz Horvath	03.10.
Maria Scherbl	05.10.
Heinrich Svejnoha	06.10.
Anita Maria Martinkovich	11.10.
Josef G. Wurmbrand-Stuppach	17.10.
Brigitte Schimak	29.10.
Gottfried Michael Wallentich	08.11.
Christine Eva Hinterleitner	09.11.
Thomas Robert Meszar	12.11.
Gertraud Maria Lamprecht	14.11.
Albert Maszl	22.11.
Johann Wachouschek	27.11.
Wilhelm Biricz	09.12.
Stefan Anton Mramor	27.12.
Corinna Elisabeth Roll	30.12.

## 60

Ayse Kaymakci	10.01.
Friederike Maria Gorgosilich	11.01.
Hermann Wolfgang Divljak	15.01.
Viktor Gorgosilits	18.01.
Zöhre Evci	02.02.
RosalindabHuszar	08.02.

## 60

Franz Wilhelm Hetzer	10.02.
Robert Müllner	14.02.
Helga Maria Martinkovich	14.02.
Ileana Keresztesi	23.02.
Viktor Stefan Mramor	03.03.
Edith Franziska Gabriel	04.03.
Annemarie Wojnesich	04.03.
Christine Elisabeth Miletich	07.03.
Hans-Peter Rudolf Singer Ing.	08.03.
Walter Gorgosilich	14.03.
Michael Karl Klaus Daneschits Dr.	24.03.
Evelin Bogner	29.03.
Franz Hofer	12.04.
Mathias Franz Mikats	15.04.
Rodica Hoju	16.04.
Norbert Felix Milletich	30.04.
Marianne Keczől	01.05.
Gerhard Franz Milletich	01.05.
Franz August Jungwirth Ing.	11.05.
Karin Elisabeth Daneschits	17.05.
Irene Heinisch	18.05.
Friedrich Franz Mramor	30.05.
Elisabeth Maria Luise Marmorich	31.05.
Helene Schaffarich	05.06.
Christine Prandstötter	09.06.
Doina Golanu	21.06.
Friedrich Sipöcz	28.06.
Peter Aflenzer	03.07.
Elfriede Maria Lessel	20.07.
Engelbert Wiedner Ing.	20.08.
Harald Peter Umatham	23.08.
Rudolf Skodler	28.08.
Walter Prenner Ing.	29.08.
Sylvia Grandl	13.09.
Eva Maria Skodler	19.09.
Irma Maria Zenk	24.09.
Marianne Theresia Locsmandi	04.10.
Luka Andic	17.10.
Angelika Mimlich	25.10.
Anton Stefan Manz	02.11.
Elvira Kostolich	06.11.
Erwin Zotter	09.11.
Erich Breier	20.11.
Manfred Josef Kostolich	04.12.
Gottfried Franz Gettinger	07.12.
Rozina Barisic	12.12.
Erich Stefan Pinter	12.12.
Luzia Maria Schmaus	12.12.
Stefan Franz Pollreis	17.12.
Rifat Kaymakci	21.12.
Eva Babelová	21.12.
Eveline Pölcz	26.12.

## 65

Johann Viktor Hersits	02.01.
Theresia Toközi	08.01.
Margarethe Wunetich	11.01.
Johann Kusztrich	13.01.
Helmuth Andreas Huszar	06.02.
Heinz Anton Rosenkranz Msc	07.02.
Josef Miletits	21.02.
Franz Gutdeutsch	22.02.
Maria Balan	02.03.
Ilse Jurenich	05.03.
Margit Pollak	04.04.
Constantin Hoju	17.04.
Richard Huszar Ing.	25.04.
Leopoldine Maria Schaffarich	22.05.
Katharina Mramor	28.05.
Erich Franz Bogner	15.06.
Wilhelmus Van Toren	22.06.
Elisabeth Stahleder	24.06.

## Jubilare 2016

### 65

Herbert Riess	13.07.
Walter Herbert Bize	24.07.
Anna Margarethe Petzner	26.07.
Adelheid Weinmesser	26.07.
Josef Vukovich	02.08.
Johann Locsmandy	04.08.
Christine Babor	12.08.
Christine Malvine Pulst	11.09.
Rudolf Günter Kolba	10.10.
Josef Mujzer	10.10.
Gerda Martha Maria Szakacs	21.10.
Gerhard Josef Pulst	30.10.
Stefanien Lhotka	10.11.
Christine Krempf	22.11.
Michaela Lang	27.11.
Josef Lippert	30.11.
Maria Lucia Udulutsch	05.12.
Meryem Koca	10.12.
Josef Lessel	12.12.
Erika Eichinger	16.12.
Johann Prandstötter	16.12.
Stefanie Gur-Huszar	25.12.

### 70

Anneliese Stolle	02.01.
Hilda Spiriti-Dietrich	04.02.
Georg Bouchal	27.04.
Martha Anna Rümmelein	18.05.
Ernst Jindra	19.06.
Walter Jakits	26.06.
Viktor Jakob Tischler	25.07.
Anna Maria Kammerhofer	11.08.
Anna - Elisabeth Hersich	26.08.
Gertraud Jakits	11.09.
Elisabeth Ladich	16.10.
Rudolf Löbl	27.10.
Stefan Gojakovich	01.11.
Eugene Laetitia Lorber	09.11.
Gerhard Alfred Johann Skoda	20.11.
Christine Loidl Dr.	21.11.
Rudolf Stergerich	24.11.
Walter Mathias Szankovich	28.11.
Christine Maria Klestil	13.12.
Erwin Pall	18.12.

### 75

Viktoria Müllner	20.01.
Georg Gottfried Bresich	27.01.
Helmut Hersich	08.04.
Gerhard Franz Huszar	08.04.
Johanna Rechnitzer	19.04.
Rudolf Limbeck	22.04.
Anna Maria Huszar	29.04.
Johanna Huszar	29.04.
Franz Taferner	08.05.
Traude Resch	10.05.
Erich Wilhelm Hemmer	29.05.
Günter Fetty	16.06.
Nada Simon	16.06.
Rudolf Simonich	24.06.
Wilhelm Ludwig Dufaux	26.06.
Friedrich Nowak Ing.	04.07.
Erika Kovacs	11.07.
Franz Vojtek	12.07.
Maria Rosalia Kovacs	17.07.
Gottfried Steidl	20.07.
Stefan Huszar	30.07.
Franz Kainz	14.08.
Franziska Erika Mramor	21.08.
Michael Gorgosilich	27.08.
Johann Mramor	30.08.
Johann Gökler	09.09.
Heinz Hans Siber	27.09.
Johann Wallentich	08.10.
Theresia Beer	09.11.
Helga Horvath	16.11.
Margarethe Kremener	13.12.

### 80

Friederike Maria Kovacs	11.01.
Maria Gojakovich	16.01.
Maria Limbeck	26.01.
Josef Richtig	10.03.
Ida Horvath	23.03.
Ion Laculiceanu	01.04.
Maria Horvath	03.04.
Rudolf Nemeth	28.04.
Friedrich Michael Wolff	18.05.

### 80

Johann Kovacs	11.06.
Anna Leszkovich	24.06.
Stefan Suszar	27.07.
Franz Suskopf	08.09.
Gabriele Maria Lehner	09.09.
Elisabeth Koralath	10.11.
Emmi Gesine Helene Brinkmann	17.11.
Maria Moser	28.11.

### 85

Maria Gutdeutsch	01.01.
Anton Gorgosilich	09.01.
Franziska Milletich	02.03.
Agnes Ravnik	16.03.
Johann Reiter Dr. iur.	19.04.
Friedrich Philipp	24.04.
Stefan Gorgosilits	21.05.
Anna Mikula	05.06.
Anton Starsich	12.06.
Anna Reiter	01.08.
Stefan Gutdeutsch	06.08.
Anna Czerwenka	13.08.
Michael Wallentich	04.09.
Vasilija Povazsan	03.10.
Johann Gorgosilich	27.10.
Agnes Milletich	26.11.
Fabian Jeszenkovich	30.11.
Gertrude Irene Starsich	11.12.
Stefan Martinkovich	12.12.
Maria Milletich	17.12.

### 90

Maria Meszar	
Anna Kostolich	
Wilhelmine Kostolich	

### 95

Anna Kammerhofer	
Katharina Martinkovits	

## Wir gratulieren!

### Gold Hochzeit

Anneliese und Edmund GAUBMANN, 27.11.2015



vl: GR Jakob Skodler, Jubelpaar, BGM Ing. Wolfgang Kovacs, Vizebgm Norbert Samwald

### Gold Hochzeit

Gerhard und Christine NEBENMAYER, 21.11.2015



vl: GR Jakob Skodler, Jubelpaar, BGM Ing. Wolfgang Kovacs, VIZEBGM Franz HUZAR

## Jubilare 2016

### Eisen Hochzeit

31.03.1951 Gertrude Irene & Anton **Starsich**

### Diamant Hochzeit

11.02.1956 Ludmilla & Stefan **Gutdeutsch**  
06.10.1956 Margarethe & Fabian **Jeszenkovich**

### Gold Hochzeit

14.01.1966 Waltraud & Gerhard Alfred Johann **Skoda**  
16.06.1966 Gertrude Franziska Anna & Rudolf **Gettinger**  
27.08.1966 Stefanie & Viktor Stefan **Korlath**  
03.09.1966 Josefina & Johann **Szankovich**  
17.09.1966 Charlotte & Mathias Johann **Stuppacher**  
17.09.1966 Christine Maria & Viktor **Takacs**  
01.10.1966 Maria Aurelia & Ing. Robert **Novotny**

### Silber Hochzeit

20.01.1991 Hülya & Onat **Temir**  
08.02.1991 Jaana Marjo & Ing. Christian Wilhelm **Scheck**  
21.02.1991 Serpil & Mehmet **Kafali**  
02.05.1991 Christina Katharina & Siegfried Walter **Pamer**  
18.05.1991 Christiane & Michael Wolfgang **Walent**  
01.06.1991 Olga Anna & Peter **Hetzer**  
10.08.1991 Ioana-Daniela & Robert **Urducea**  
22.08.1991 Zeynep & Mustafa **Atalay**  
05.11.1991 Kadriye & Sinan **Karali**  
20.12.1991 Monika Anna-Maria & Erik **Van Der Woerd**

### Silber Hochzeit

Die Ehe, die nun ein viertel Jahrhundert dauert, hat ihren bleibenden Wert unter Beweis gestellt. Das Fest vereint die Verwandten, das Jubelpaar trägt Silberkranz und Silbersträußchen.

Zur Silberhochzeit ist ein "Dankgottesdienst" möglich. So kann z.B. nach dem Evangelium und der Homilie (Predigt) das Paar eingeladen werden, einander die Hände zu reichen. Dabei umwindet der Priester die ineinander gelegten Hände mit der Stola (wie bei der Hochzeit) und spricht dazu ein Gebet und einen Segen.

### Gold Hochzeit

Wie Gold hat die Ehe allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen. Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

### Diamant Hochzeit

Nichts kann die Ehe mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Ein Gottesdienst zur Danksagung (vgl. Silberhochzeit) ist zu empfehlen.

Dies wird bei der **Eisen Hochzeit** und folgenden noch verstärkt ausgedrückt.

## Wir gratulieren!

## VERLEIHUNG DER EHRENNADEL



Foto: P. Haider / BVZ

Die vom Gemeinderat beschlossene Verleihung der **Ehrennadel der Gemeinde PARNDORF** an Herrn **SKODA Gerhard** wurde zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 5. November von Bgm. Ing. KOVACS Wolfgang im Namen der Gemeinde vollzogen. Dabei wurde auf die umfangreichen Verdienste von Herrn Skoda für die Gemeinde, nicht nur in seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann der Naturfreunde verwiesen. Er ist auch bei vielen sozialen Initiativen und Umweltprojekten höchst aktiv gewesen, wofür ihm der Dank der Gemeinde ausgesprochen wurde.

**NEUE EISENSTÄDTER**  
Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.  
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 02682 - 65560, www.nebau.at

---

**PARNDORF - Am Walzwerk**




**Bebauungs-Vorentwurf**

**Mit der Errichtung des letzten Bauteiles ist der Wohnpark "Am Walzwerk" vollständig.**  
Errichtet werden rund 12 Wohnungen und 3 Ordinationen.

▶ **Geplanter Baubeginn: Frühjahr 2016**

**Ordinationen:**  
Zur Verfügung steht derzeit noch **eine Ordination!**

▶ **BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS!**

**Wohnungen:**  
Vermarktungsbeginn im Frühjahr 2016

▶ **JETZT ANMELDEN!**

**▶ www.nebau.at**

**KONTAKT:**  
Neue Eisenstädter  
t: 02682/65560/DW 20 Frau Stadler  
eMail: m.stadler@nebau.at



## 110KV-LEITUNG – es ist noch nicht vorbei!

Wie die meisten Parndorfer/-innen mittlerweile wissen, plant die Energie Burgenland im Gebiet der Freiäcker die Errichtung eines Umspannwerkes für die Ableitung des Stromes aus mehrere Windparks. Dieser soll über eine 110kV-Hochspannungsleitung an das übergeordnete Stromnetz angeschlossen werden, welche als Freileitung quer über die Freiäcker und dann weiter in Richtung Böhm-Teich geführt werden soll. Da die Freiäcker für uns Parndorfer/-innen ein wichtiges und beliebtes Naherholungsgebiet darstellen und dort zudem viele Vogel- und Wildtierarten beheimatet sind, regte sich in der Parndorfer Bevölkerung rasch Widerstand gegen dieses Projekt. So formierte sich die „Initiative für Parndorf“, welche bis jetzt 788 Unterschriften gesammelt und zwei Demonstrationen gegen das Projekt organisiert hat. Auch der Gemeinderat hat sich einstimmig gegen die Errichtung einer Freileitung ausgesprochen.

Wichtig ist, dass es sich bei diesem Widerstand keinesfalls um eine prinzipielle Ablehnung dieses Projektes handelt, sondern es werden lediglich Alternativen gefordert, nämlich eine Verlegung des Standort des Umspannwerkes in die Nähe der A4 oder alternativ zur Bundesstraße Richtung Neudorf sowie ein Erdkabel statt einer Freileitung.

Parallel zum politischen Entscheidungsfindungsprozess läuft das behördliche Genehmigungsverfahren der BH Neusiedl für die Errichtung der 110-kV-Leitungsanbindung, da das Umspannwerk Bruckneudorf auf deren Hotter seitens der Gemeinde Bruckneudorf leider schon genehmigt wurde. Bei der ersten Verhandlung gemäß §§40 bis 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes im September wurden von verschiedenen Seiten Einwände gegen das Projekt erhoben. Die BH Neusiedl wies die Energie Burgenland an, das Projekt 110-kV-Freileitung entsprechend zu adaptieren. Ein neuerlicher Verhandlungstermin wurde mit 15.01.2016 festgelegt. Mittlerweile hat die Energie Burgenland einen überarbeiteten Projektplan vorgelegt. Leider enthält dieser nur marginale Veränderungen gegenüber den ursprünglichen Unterlagen.

Es ist also noch nicht vorbei, daher sammelt die „Initiative für Parndorf“ (auch auf Facebook) weiterhin Unterschriften. Sollten Sie das unterstützen wollen, ersuchen wir die ab Dezember wieder an mehreren öffentlichen Stellen in Parndorf aufliegenden Unterschriftenlisten zu unterschreiben.

Wir werden alle Interessierten und Gegner dieser Freileitung und des Umspannwerkes im „letzten Naturgebiet“ Parndorfs über Facebook am laufenden halten. Es ist ebenso möglich mit den beiden Protagonisten der „Initiative für Parndorf“, Robert Müllner und Hans Peter Samwald, jederzeit ins Gespräch zu kommen.



Fotos: © Eva Nebenmayer

## Jugendtaxi auch 2016

Im kommenden Jahr werden die Jugendtaxi-Gutscheine im Wert von € 5,- je Bon selbstverständlich wieder unseren Jugendlichen angeboten. Die Gutscheine dienen als Zahlungsmittel für die Taxifahrt und werden bei der Ausgabe durch den Gemeindestempel aktiviert.

Bekanntlich kann jede/r Jugendliche im Alter von 17 bis 20 Jahre und mit Hauptwohnsitz in Parndorf vier Bons je Monat erwerben. Da das Jugendtaxi von der Gemeinde gefördert wird, hat man für die vier Gutscheine nur € 20,- zu zahlen.

Die Bons werden von der Gemeinde quartalsweise an einem Dienstag und Freitag in der Bibliothek ausgegeben. Details zu diesen beiden Terminen (Tag und Uhrzeit) werden auf der Gemeindehomepage [www.gemeinde-parndorf.at](http://www.gemeinde-parndorf.at) und auf der Facebook-Seite der Gemeinde veröffentlicht.

Die Jugend muss sich ihre Bons nur abholen. Wann sie die Bons einlöst, bleibt ihr überlassen. Damit bietet das Jugendtaxi der Jugend mehr Flexibilität als der Discobus. Und wer weiß: vielleicht will jemand Gutscheine als Weihnachtsgeschenke erwerben? In diesem Fall ist allerdings der Vollpreis zu entrichten.



## Richtigstellung zum DORFBOTE HERBST 2015

Im letzten DorfBote wurde auf Seite 4 eine Richtigstellung zum Beitrag „Müll in Parndorf“ gebracht. Konkret ging es um eine falsche Bebilderung zum Thema „Ablagerung von Bauschutt, Baumschnitt, etc. hinaus“.

In der Richtigstellung wurde darauf hingewiesen, dass eine andere Bebilderung möglich gewesen wäre, was auch mit für die Sommerausgabe zur Verfügung gestandenen Fotos belegt wurde. Auch wurde in dem Text ausdrücklich festgehalten, dass „die angeführten Beispiele inzwischen auch schon teilweise entsorgt“ wurden.

Offenbar war die gewählte Formulierung nicht ausreichend! Eine durch die Abbildung betroffene Familie legt Wert auf die Feststellung, dass der abgebildete Bauschutt nie sehr lange „hinaus“ zu finden und zum Zeitpunkt des Erscheinens der Herbstausgabe dieser Zeitung auch schon längst beseitigt war. Die Familie weist darauf hin, dass sie kein Umweltverschmutzer ist.

Die Frage, ob man Bauschutt „hinaus“ ablegen bzw. länger lagern darf oder soll, wird offensichtlich unterschiedlich gesehen.

## Frankreich, wir kommen!

Sportlicher Höhepunkt in Österreichs Sportkalender im nächsten Jahr ist die EURO 2016 in Frankreich. Unsere Fußballnationalmannschaft hat sich zu diesem Großereignis qualifiziert. 24 Teams werden in sechs Vierergruppen aufgeteilt. Die Endrunde beginnt am Freitag, dem 10. Juni 2016, und endet mit dem Finale am Sonntag, dem 10. Juli 2016, in Paris.

So gesehen war die Qualifikation für Frankreich ein Erfolg der ganzen rot-weiß-roten Fußball-Familie. Wir gratulieren Marcel Koller und seinen Burschen von Herzen und drücken ihnen bei der EURO 2016 die Daumen!

Bild & Text: Mucky KORLATH



Mannschaft ließ es nach dem letzten Quali-Spiel richtig krachen!



Aleksander Dragovic und David Alaba auf der Ehrenrunde!!



Teamchef Marcel Koller im Freudentaumel



Unser Superstar David ALABA nach dem Spiel bei der Ehrenrunde durchs Stadion-Oval.



Ebenso Martin Harnik und Marc Janko

Peter Pan



„Mein  
Wunsch  
ans  
Christkind:

...viele Geschenke  
und wenig Verpackung“

**A**lle Jahre wieder: Geschenke über Geschenke. Dagegen ist ja nicht wirklich was einzuwenden. Aber müssen die alle so aufwendig eingepackt sein? Mit einer Glitzerfolie und einer Riesenmasche dran? Dabei hab ich schon so oft gesagt:

*Euer  
Reini Reinhalter*

**BMV**  
Besser Müll Vermeiden

**Wintergewinnspiel: Blut spenden und gewinnen!**

Dass eine Blutspende Leben rettet, ist für viele von uns der wichtigste Grund Blut zu spenden, denn jeder kann plötzlich in die Situation kommen und selbst eine Blutkonserve benötigen – sei es bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten. In Österreich wird alle 80 Sekunden eine Blutkonserve benötigt, insgesamt bis zu 400.000 Konserven pro Jahr.

Menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten. Trotz des Fortschritts in Medizin und Technik gibt es bis heute keinen künstlich hergestellten Ersatz dafür. Gerade in der Weihnachtszeit und zu Jahresbeginn kommt es immer wieder zu Engpässen in der Blutversorgung, da viele Spender auf Urlaub sind oder aufgrund einer Grippeerkrankung nicht spenden können. Hinzu kommt, Blutkonserven sind nur maximal 42 Tage lang haltbar. Darum bitten wir Sie jetzt ganz besonders um Ihre Unterstützung: Kommen auch Sie Blutspenden und helfen Sie mit, die Patienten in den Krankenhäusern jederzeit mit sicheren Blutkonserven zu versorgen. Auch dieses Jahr findet wieder unser Wintergewinnspiel statt, an dem alle Blutspender die in der Zeit vom 1. Dezember 2015 bis 31. Jänner 2016 beim Roten Kreuz Blut spenden automatisch teilnehmen.

Nützen Sie deshalb bitte die nächste Möglichkeit einer Blutspende am Sonntag, 24.01.2016 von 09.00-14.00 Uhr in der Volksschule, Schulgasse 2 in Parndorf, und nehmen Sie damit automatisch an dem alljährlich stattfindenden Gewinnspiel mit tollen Preisen teil.

Wie einfach es ist, mit einer Blutspende ein Leben zu retten, sowie viele weitere Informationen rund ums Blutspenden erfahren Sie auf [www.blut.at](http://www.blut.at) oder unter der kostenlosen Service-Nummer 0800 190 190.

**Das Österreichische Rote Kreuz, die Blutspendezentrale für Wien, NÖ und Bgld. bedankt sich bei allen BlutspenderInnen für ihre Unterstützung und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2016!**

Vor ein paar Jahren hatten Elke Boschner und Manuela Wachoucek den Einfall eines Punschstandes zugunsten des örtlichen Tierheims/Storchenstation. Mittlerweile ist das Team auf vier Personen angewachsen und aus der Idee ist eine alljährliche Veranstaltung geworden.

Gut besucht war der Tierheimpunsch eigentlich immer – auch dann, wenn es das Wetter einmal nicht gut mit dem Team meinte. Auch wurde stets fleißig gespendet. Heuer jedoch konnte ein Spendenrekord erzielt werden: € 2.025,93 landeten im Spendentopf. Ein stolzer Betrag, der an die Leiterin des Tierheims, Frau Dr. Claudia Herka, mit großer Freude übergeben werden konnte.



Das Veranstaltungsteam, Manuela und Hans Wachoucek, Pius Huszar und Elke Boschner, bedankt sich herzlich bei den großzügigen Spendern/-innen. Insbesondere gilt der Dank der Firma EHL/Familie Leskovich, die den Tierheimpunsch stets mit einem beträchtlichen Beitrag unterstützt. Selbstverständlich geht der Dank auch an Gemeinde, Bauhof und Dorferneuerung, die für die Umsetzung der Veranstaltung stets hilfsbereit zur Seite standen.



**BLUT SPENDEN UND GEWINNEN!**



**3x2 STK THE NIGHTRACE COMBI-CARDS FÜR JÄNNER 2017**

Ski-Weltcup in Schladming! VIP-Kombi-Ticket für die Nightrace-Gala in Schladming 2017 (inklusive Kostlichkeiten aus Küche und Keller, Showprogramm, Live-Musik) und für die VIP-Tribüne & VIP-Area beim Nightrace.



**3x2 WOHLFÜHLTAGE VON YAKULT**

Gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen für einen Aufenthalt Ihrer Wahl in einem Falkensteiner Hotels & Residences in Österreich. Yakult ermöglicht Ihnen damit eine erholsame Auszeit!



**3x2 STK HELDEN-BOX VON JOLLYDAYS**

Echte Helden spenden Blut und gewinnen die Heldenbox von Jollydays! Belohnen Sie sich mit einem Hubschrauberflug oder einem Dinner & Crime. Mehr als 150 Erlebnisse stehen zur Wahl. Setzen Sie sich hinter das Steuer exklusiver Sportwagen oder kämpfen Sie sich mit Stollenreifen durch das Offroad-Gelände. Erklimmen Sie die höchsten Gipfel oder beweisen Sie Ihren guten Geschmack als Feinschmecker.



**BLUT SPENDEN RETTET LEBEN**  
[www.blut.at](http://www.blut.at)  
0800 190 190

**SO KANN ICH GEWINNEN!**  
Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten – einfach in der Zeit vom **1. Dezember 2015 bis 31. Jänner 2016** beim Roten Kreuz Blut spenden. Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab **15. Februar 2016** telefonisch verständigt.

Sie können in diesem Zeitraum nicht Blut spenden? Machen Sie trotzdem mit! Bitte melden Sie sich auf der Homepage [www.blut.at/Wintergewinnspiel](http://www.blut.at/Wintergewinnspiel) zur Teilnahme an.  
Eine Barabgabe ist nicht möglich. Über das Gewinnspiel kann kein Scheinverlosung geführt werden. Fotos: Nightrace Schladming, foto3.com, stockphoto.com

# 1. Laufclub Parndorf



## Herbstzeit: Die Zeit der Ehrungen!

Der 1. Laufclub Parndorf blickt auf eine erfolgreiche Saison mit schönen Platzierungen zurück. Die Gemeinde Parndorf gratuliert den Läuferinnen und Läufern des Vereins zu deren Erfolgen!

## Laufcup Ost

Der Laufcup Ost umfasst neun Läufe in der Ostregion; dabei konnten 13 Podestplätze erreicht werden.



### Knirpse M

1. Tschida Clemens
3. Szankowich Julian

### U8 M

3. Pürrer Konstantin
4. Szankowich Sebastian

### U10 W

1. Podolincakova Viktoria
2. Tschida Clara

### U18 W

1. Podolincakova Gabriela

### M50

3. Haider Walter

### Nordic Walking

1. Wagner Walter

### Knirpse W

3. Radics Nathalie

### U8 W

2. Tschida Johanna
4. Radics Carmen
5. Pürrer Julia

### U12 M

1. Radics Roland
3. Tschida Benedikt

### M40

7. Zehentner Martin

### M70

2. Böröczky Zoltan

## BTRV Landesmeister

Nach insgesamt fünf Triathlon-, Duathlon- und Aquathlon wurden die BTRV Landesmeister ermittelt.



### Kids E-W

1. Sophia Stephan
2. Johanna Tschida
3. Carmen Radics

### Kids D-W

1. Clara Tschida
- Viktoria Podolincakova
3. Hannah Faust

### Kids C-M

1. Roland Radics
3. Benedikt Tschida

### Kids A-W

1. Julia Rosner
2. Magdalena Scherz
3. Viktoria Scherz

### Jugend M

2. Maximillian De Zordo

## Tri Kids Cup

Nach insgesamt zehn Triathlon-, Duathlon- und Aquathlon in der Ostregion wurde der Tri Kids Cup ermittelt.

### Kids E-W

2. Sophia Stephan
4. Carmen Radics
5. Johanna Tschida

### Kids D-W

2. Clars Tschida
3. Viktoria Podolincakova

### Kids C-M

2. Roland Radics

### Kids A-W

1. Magdalena Scherz
3. Viktoria Scherz
4. Julia Rosner

### Jugend M

4. Maximillian De Zordo

### Kids E-M

1. Noah Vollmann

### Kids C-W

1. Livia Farese
3. Katharina Rittsteuer

### Kids B-M

1. David Vollmann

### Jugend W

1. Gabriela Podolincakova

### Kids E-M

1. Noah Vollmann

### Kids C-W

4. Katharina Rittsteuer

### Kids B-W

1. David Vollmann

### Jugend W

3. Gabriela Podolincakova

## ROTE NASEN LAUF 2015

Wir bedanken uns bei knapp 150 Teilnehmern, die am 26. Oktober 2015 € 2.200,- für die ROTE NASEN Clowndoctors Österreich spendeten. Ein Dankeschön an die Naturfreunde Parndorf und dem Nordic Walkingclub Gesund & Fit Parndorf für die gute Zusammenarbeit.



# Kunst

## Der Verein Kunst und Kultur Parndorf lädt zum 3. Parndorfer Neujahrskonzert: „Sretna Nova Ijeta“ am 05.01.2016

„Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten.“ (Aristoteles)

### Neujahrskonzert mit den Vienna Classical Players



Vienna Classical Players  
www.viennaclassicalplayers.com

Dirigent: Martin Kerschbaum

Bariton: Sebastian Holecek

**5. Jänner 2016 / Parndorf / Volksschule 19:30 Uhr**

Nach dem klangvollen Startschuss im Jänner 2015 mit dem schon 2. Neujahrskonzert in Parndorf wird schon intensiv am Programm und Ablauf für das 3. Konzert am 5. Jänner 2016 gearbeitet.

Dirigent Martin Kerschbaum, für den das Konzert jetzt schon zur Tradition geworden ist, hat für sein Konzert diesmal als Überraschung den berühmten Bariton Sebastian Holecek, der seit 2006 zum Ensemble der Wiener Volksoper zählt, als Solisten eingeladen.

Nur so viel sei verraten – es bleibt nicht nur bei der Operette! Die „Vienna Classical Players“, die sich vor allem aus Mitgliedern der Wiener Symphoniker aber auch anderer Wiener Orchester zusammensetzen, werden wieder auf höchstem Niveau Melodien aus verschiedenen Epochen zum Klingen bringen.

Sebastian Holecek: der bekannte Wiener Bariton hat an Opernhäusern auf der ganzen Welt gesungen, er begeisterte mit seinem weitgefächerten Repertoire – unter anderem das Publikum in Amsterdam, Paris, Barcelona, Madrid und Monte Carlo ebenso wie in New York, Capetown und Santiago de Chile. An der Wiener Staatsoper debütierte er 1991 als Papageno in „Die Zauberflöte“ - seit der Saison 2006/2007 ist er festes Mitglied des Ensembles der Volksoper.

Musikalisch beschwingt und unterhaltsam geht das Jahr 2016 mit dem Frühlings-Kabarett in Parndorf weiter.

### "Steppan singt. ..."

Am 9. April 2016 um 20:00 Uhr in der Volksschule Parndorf

Kultur und Kunst Parndorf präsentiert die neue Steppan-Show: STEPPAN SINGT... begleitet von Bernhard van Ham am Klavier

Andreas Steppan, der "Selfman" zeigt, dass er wesentlich mehr Talente hat, als nur das „Heimwerkeln“. Bei der musikalischen Retrospektive auf sein Leben in Witz, Bild und Noten präsentiert er Songs von Frank Sinatra, Dean Martin & Sammy Davis Jr. über Robbie Williams bis Karl Hodina und Udo Jürgens.

Der österreichische Schauspieler, Sänger und Entertainer macht, was er am besten kann – nämlich (fast) alles gleichzeitig – er singt, plaudert, blödelnd und (ver-)zaubert.

Auch 2016 bietet der Verein Kunst und Kultur Parndorf neben der Auswahl an verschiedenen kulturellen Veranstaltungen wieder Möglichkeiten, aktiv und kreativ selbst Kunst zu schaffen, denn „Der Mensch ist ein Geschöpf, deshalb soll er auch schöpferisch tätig sein.“ (© Dr. Ebo Rau)

### Voraussichtliches Kursprogramm 2016:

Der Verein Kunst und Kultur Parndorf möchte Sie auch im Jahr 2016 wieder zur kreativen Mitwirkung einladen. Im Frühjahr wird das Leben kunterbunt – mit einem Malerei-Kreativtermin zum Experimentieren mit Farben und Formen und mit einem Mosaik-Kurs.

### Kochkurse 2016:

Kurs a) „Alles aus einem Topf“

Verschiedene Eintöpfe mit Gemüse, Fleisch, Geflügel und Fisch

Kurs b) „(Koch-) Kunst des richtigen Weglassens“

Kochen ohne Milch, Eier und ohne Weizen

Nicht vergessen!

Auch unsere Einladung zur Mitwirkung am 1. Parndorfer Kochbuch gilt noch immer!

## Parndorfer NEUJAHRSKONZERT 2016

Sretna Nova Ijeta

### Kartenverkauf

Kartenvorverkauf: € 25,- (Abendkassa: € 29,-)

**Online:** [www.kulturundkunst.eu](http://www.kulturundkunst.eu)

**Telefon:** Mo. bis Fr., 08 – 15 Uhr, 0680/2231967

**Persönlich:** Kartenvorverkauf im Kulturhaus, Hauptstraße 104, 7111 Parndorf  
Sa. 12.12.2015 und  
Sa. 19.12.2015, 9 – 12 Uhr



### Unser Tipp für Weihnachten 2015

Überraschen Sie Ihre/n Liebe/n mit Karten für das Neujahrskonzert 2016!

**Weihnachtshotline:** 0664 63 43 971 (Olga Boschner)

## Ländlichen Reit- und Fahrverein Parndorf

Für den „Ländlichen Reit- und Fahrverein Parndorf“ (kurz: LRFV Parndorf) geht auch heuer wieder ein ereignisreiches Jahr zu Ende.

### Ross-Gschnas im Feber

Begonnen hat es am 07. Feber 2015 mit einem vergnüglich ausgelasteten Ross-Gschnas und Live-Musik im Pfarrsaal Parndorf. Dabei stand auch eine Kostümpremierung und Tombola mit vielen Preisen am Programm.

### Sommerlicher Fahrertreff

Ein besonderes „HIGHLIGHT“ war am 11. Juli 2015 die Veranstaltung eines Fahrertreffens von Gespannfahrer mit zusätzlicher Meisterschaft der Ländlichen Fahrer Burgenland. Dabei nahmen am Wettkampf 17 Gespanne teil. Bei den Dressur- und Kegelbewerben konnte „Lokalmatador“ Julius MÜLLNER den 3. und 4. Rang belegen. Die zahlreichen Besucher genossen dann noch bei ausgelassener Stimmung das anschließende Pferdefest. Für Kinder gab es eine Kutschenmitfahrt.



Meisterschaft der ländlichen Fahrer Burgenland am 11. Juli 2015 Julius Müller belegte den 3. und 4. Rang

### Weitere Aktivitäten

Weitere Höhepunkte waren die aktive Teilnahme des LRFV Parndorf am Dorffest, Adventmarkt sowie die Ausrichtung einer feierlichen NIKOLO-Veranstaltung mit Kutschenfahrt für Kinder.

Abgerundet wurde das Jahr mit einem Ausflug nach Bratislava zu einem Weihnachtsbasar und dert Tage später folgenden Weihnachtsfeier.

### Ausblick auf 2016

Im Jahr 2016 feiert der LRFV Parndorf sein 20. Bestandsjubiläum und hat zumindest die oben angeführten Events geplant.

Zum Abschluss wünscht der LRFV Parndorf mit Obmann Julius MÜLLNER allen ein frohes Weihnachtsfest mit einem guten Rutsch ins neue Jahr!



### Hallo Jungs und Mädels lernt Boxen

oder eben nur Fit bleiben mit Box-fit Trainingseinheiten

Trainingszeiten:  
Montag und Mittwoch 19.00h – 21.00h

Wir trainieren jetzt in der „ERBSE“ in Bruckneudorf  
(Das ist hinter dem Merkurmarkt)

Nähere Informationen während den Trainingszeiten oder

Kontakt:  
Obmann : Helmut Lang  
Maria Th. Park 27 / 7111-Parndorf  
Tel: 0699 10198760 / e-mail: helmut1.lang@aon.at



[www.boxclubparndorf.at](http://www.boxclubparndorf.at)

### Müllabfuhrtermine 2016



Selbstverständlich wird die Gemeinde Parndorf Ihnen wie all die Jahre zuvor auch die Abfuhrtermine für das kommende Jahr als Postwurfsendung zukommen lassen. Wer sich selbst die Termine besorgen möchte, der kann dies über das Internet tun. Unter [www.bmv.at](http://www.bmv.at) finden Sie nicht nur die aktuellen Abfuhrtermine. Sie können sich die Müllabfuhrtermine auch als App mit individuell einstellbare Erinnerungsfunktion auf Ihr Smartphone holen. Sie haben die Wahl!

### Information des BMV

Aufgrund von organisatorischen Umstrukturierungen kommt es bei der Beitragsvorschreibung zu einer Änderung des Vorschreibmonats. Von diesen Änderungen sind alle Anlagen/Kunden in der Gemeinde Parndorf betroffen. Ab dem Jahr 2016 ergeht die Beitragsvorschreibung nicht wie bisher im Mai sondern im Oktober. Für Rückfragen steht Ihnen unsere Kundenbetreuung gerne zur Verfügung: **Renate MAURER**, Tel. 02612/42482-28

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unser Mülltelefon 08000/086154 zum Nulltarif.

## UNION track and field Parndorf

### Es tut sich was bei der UNION track and field Parndorf!

Am 14. November 2015 hatten Kinder und Jugendliche zwischen 3-13 Jahre die Möglichkeit, ihr Können beim 1. BVZ Hallencup in Parndorf zu zeigen! Bei dieser ersten Auflage dieses Cups waren insgesamt unglaubliche 43 Kinder am Start.

Es ist für uns sehr wichtig, dass die Kinder sehen, was bei einem Wettkampf so passiert – wie z.B. das Tragen einer Startnummer, mit dieser auch aufgerufen zu werden, dann unter Beobachtung der Kampfrichter sein Bestes zu geben und dazu auch noch die vielen Zuschauer und die Medien!

Abschließend gab es natürlich die Siegerehrung, bei welcher jedem Kind eine Medaille, eine Urkunde und den besten Drei ein Pokal überreicht wurde. So ging kein Kind leer aus und mit einem Lächeln nach Hause.

Wir danken unseren Ehrengästen Herrn Bürgermeister Ing. Wolfgang KOVACS, Vizebürgermeister Norbert SAMWALD, Vizebürgermeister Franz HUSZAR, Jugendgemeinderat Jakob SKODLER und zu guter Letzt der Präsidentin der Sportunion Burgenland Karin OFNER, die für die jüngste und den ältesten Athleten einen Ehrenpreis mitbrachte.

Auch möchten wir unser neues und bekanntestes Ehrenmitglied begrüßen: Herrn Bürgermeister KOVACS, der von uns seinen eigenen Vereinsrucksack überreicht bekommen hat! Er war sichtlich überrascht und freute sich darüber.

### Hallencup auch 2016

Da diese Veranstaltung so gut angekommen ist, wird sie auch kommendes Jahr wiederholt. Das Datum steht mit dem 12. November 2016 auch schon fest.

Auch möchte die UNION track and field Parndorf Martin STEINER (Obmann unseres Vereines) für die gewonnene Wahl als Präsidenten des Burgenländischen Leichtathletik-Verbandes gratulieren. Der Verband hat insgesamt 22 Vereine als Mitglieder. Deren Aufgabe ist die Ausrichtung der Landesmeisterschaften und auf den Leistungs- und Spitzensport zu achten. Auch hier werden wir sicher noch sehr viel hören.

Nähere Infos finden Sie auf unserer neuen Homepage:  
[www.track-field.at](http://www.track-field.at)  
[office@track-field.at](mailto:office@track-field.at)



# track and field

Parndorf

### Wir feiern unseren 1. Geburtstag und sind wahnsinnig stolz auf die Leistungen unserer Athleten:

#### 2014

- Jeanne Hüttl Landesmeisterin 60 m Sprint Halle
- Markus Lupsina Landesmeister Halle 800 m

#### 2015

- Jeanne Hüttl Landesmeisterin, Hindernis U14
- Jeanne Hüttl Landesmeisterin, Mehrkampf U14
- Mario Lupsina 2. Platz Landesmeisterschaft 1000 m

#### Allgemeine Klasse

- Mario Lupsina Landesmeister 100 m Allgemeine Klasse
- Mario Lupsina 3. Platz LM 800 m Allgemeine Klasse
- Jeanne Hüttl Landesmeisterin Weitsprung
- Markus Sauer 3. Platz Landesmeisterschaft Cross
- Nikolaas Gutsch 2. Platz U14 Laufcup Ost
- Monique Steiner 2. Platz U16 Laufcup Ost



Fotos: Track & Field

UNION TRACK AND FIELD PARNDORF

## Neues vom Kindergarten III, Zieselweg

Nach nur neun monatiger Bauzeit und somit drei Monate vor dem vertraglichen Bauende (Mitte März 2016) wurde der am Zieselweg liegende 5-gruppige Kindergarten III fertiggestellt. Damit kommt die Gemeinde ihrer Verpflichtung zu einer ausreichenden Anzahl an Kindergartenplätzen nach.

Am 12. November 2015 konnten sich Bgm. Ing. Wolfgang KOVACS, Vize-Bgm. Franz HUSZAR und Kassier Mag. Rudolf LADICH im Zuge einer Führung durch Bmstr. TAKATS (Geschäftsführer der ARGE KIGA III Bmstr. G.K. Takats - Fröhlich & Locher), welcher als Generalplaner und örtliche Bauaufsicht die Verantwortung für die Errichtung des KIGA III trägt, vom Baufortschritt und der Ausführungsqualität überzeugen.

Mittlerweile wurden mit der bestellten Kindergartenleitung, Frau Kerstin VALKO, durch den Generalplaner die Möbel und Außenspielgeräte bestellt, die Mitte Jänner 2016 geliefert und bis Anfang Februar 2016 montiert werden.

### Inbetriebnahme für Anfang März 2016 geplant

Voraussichtlich wird der KIGA III mit drei Familiengruppen ab März 2016 in Betrieb gehen. Die 4. Familiengruppe und die Kinderkrippe werden bei Bedarf in den Kindergartenbetrieb aufgenommen. Im Vollbetrieb bietet das ca. 1.300 m<sup>2</sup> große Gebäude 115 Kindern und 14 Mitarbeitern/innen Platz.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich (inkl. Planung, ÖBA, Herstellung des Gebäudes, Möblierung und Außenspielgeräte, Ausstattung mit Spielzeug, Geschirr usw.) auf ca. € 3.500.000,-- netto.

Als technische Feinheit wurden die Aufenthaltsräume (Gruppen- und Bewegungsräume, Speisesaal, Personalräume) auf Wunsch des Gemeinderates mit einer Be- und Entlüftungsanlage ausgestattet, die für permanente Frischluftzufuhr sorgt. Durch die ausgeführte Heizungsanlage in Form einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und die Installation einer 10 kWp Photovoltaik-Anlage ist das Gebäude zum Großteil energieautark.

**Fazit:** Nach der Erweiterung der Volksschule Parndorf konnte somit ein weiteres und notwendiges Infrastruktur-Projekt erfolgreich abgehakt werden. Mit den unter den Vorgängern von Bgm. Ing. KOVACS erfolgten Umwidmungen von großen Flächen in Bauland/Wohngebiet wurde eben nicht nur Wohnraum geerbt. Der damit verbundene starke Bevölkerungszuwachs zwingt die Gemeinde auch zu zusätzlichen Investitionen in die Infrastruktur. Eine Herausforderung, die in Parndorf selbstverständlich auch bewältigt wird.

### Technische Daten zum Projekt:

Grundstücksgröße:	4.613 m <sup>2</sup>
Verbaute Fläche:	1.385 m <sup>2</sup>
davon Nutzfläche:	1.150 m <sup>2</sup>
Vorplatzfläche mit 18 Parkplätzen:	1.150 m <sup>2</sup>
Spielwiese für Kinder:	1.928 m <sup>2</sup>
Gemüsegarten:	150 m <sup>2</sup>
Leistung der Luft-Wasser-Wärmepumpe:	50 kW
Stromanschluss:	45 kW
Photovoltaikleistung:	10 kWp
Leistung Lüftungsanlage:	5.000 m <sup>3</sup> /Std.



Fassade Zieselweg – mit den beiden bunten Giebfassaden



Bgm. Ing. Kovacs, Bmstr. Takats und die Parndorfer Unternehmer die bei der Errichtung des Projekts mitgewirkt haben (Hr. Nossner-Bodenleger, Hr. Kara-Maler und Anstreicher, Hr. Papavassiliu –Gärtner, Hr. Lang-Innentüren)



Bgm. Ing. Kovacs, Mag. Ladich, Bmstr. Takats, Vize-Bgm. Huszar, Arch. Boese



Gruppenbild mit allen Beteiligten



## KOBV – Der Behindertenverband

„KOBV – Der Behindertenverband“ Der Behindertenverband für Parndorf, Kittsee, Neudorf, Winden am See und Edelstal.

Sehr verehrte Parndorferinnen!  
Sehr verehrte Parndorfer!

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und ich möchte Ihnen im Namen des KOBV ein frohes Fest und Prosit 2016 wünschen.

Veränderungen sind eine Notwendigkeit unserer Gesellschaft und unseres Handelns. Dies zu erkennen und die nötigen Maßnahmen zu treffen ist nicht für jeden gleich angenehm und als notwendig zu erkennen. Veränderungen verlangen auch Mut und sind mit Arbeit verbunden, um so viele Menschen wie nur möglich davon zu überzeugen.

Wir vom KOBV Parndorf sind gerade in so einer Veränderung. Ich sehe es als Notwendigkeit, so viele Mitmenschen als möglich über den KOBV und seine Arbeit im Dienste der Menschen mit Behinderung zu informieren.

Mit der schon vorhandenen Unterstützung unseres Bürgermeisters Ing. Kovacs richte ich mich auch an alle Vereine, die Informationen über Menschen mit Behinderung brauchen und suchen - egal ob noch aktiv im Berufsleben oder schon in Pension.

### Stammtisch ab 2016

Ab dem 13. Jänner 2016, wird jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr ein KOBV-Stammtisch im Heidestüberl (zwischen Ferrari und Tierklinik) für jeden – egal ob Mitglied oder nicht – stattfinden.

Ich sehe es als Notwendigkeit die Vorteile des KOBV jeden Interessenten mitzuteilen!

### Die Termine 2016:

13. Jänner, 10. Februar, 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 14. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November, 14. Dezember

Ich freue mich schon jetzt auf interessante Gespräche.

Mit den besten Grüßen und persönlichen Wünschen zeichne ich

### Ortsgruppe Parndorf

Josef Caszar  
Obmann  
KOBV Ortsgruppe Parndorf  
+436646209710  
kobv.parndorf@gmail.com  
www.google.com/+kobvparndorf  
https://www.facebook.com/kobvparndorf  
https://sites.google.com/site/kobvparndorf/

WIEN  
NIEDERÖSTERREICH  
BURGENLAND  
**KOBV**

### Sprechtagstermine des KOBV

Auch im Jahr 2016 werden die Sprechtage des KOBV für Wien, NÖ und Bgld. in Neusiedl/See in gewohnter Weise mit Referenten/innen der Sozialrechtsabteilung bzw. Funktionären/innen des KOBV besichtigt. Dadurch wird Menschen mit Behinderung die Möglichkeit geboten, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren. Diese Einrichtung ist zu einer äußerst wichtigen Serviceleistung für Menschen mit Behinderungen geworden.

### TERMINE 2016

#### NEUSIEDL/SEE

Zentralmusikschule Neusiedl/See

Kirchengasse 3

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 09:00 – 10:30 Uhr

1. Halbjahr:

14. Jänner, 11. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, 9. Juni

2. Halbjahr:

14. Juli, 11. August, 8. September, 13. Oktober, 10. November

## Silvesterlärm vermeiden

Silvester ist für viele ein besonderer Tag und soll auch entsprechend gefeiert werden. Gerade um Mitternacht würden viele von uns den hellen Raketenhimmel auch vermissen. Gleichzeitig sollten Sie aber auch bedenken, dass viele ältere Menschen unter dieser Belastung sehr leiden. Ebenso beklagen sich viele Tierhalter über die stundenlange Knallerei. Wir ersuchen Sie daher, die **Silvesterfeiern im erträglichen Rahmen** zu halten.



Foto: bfl-online.de

Alle werden Verständnis dafür haben, dass zu Mitternacht die Raketen fliegen. Aber bitte nicht Tage davor und danach und nicht bis in die frühen Morgenstunden hinein! Ganz besonders ärgerlich sind die sogenannten „Schweizerkracher“. Sie erzeugen nur viel Lärm, aber keine echte Silvesterstimmung. Denken Sie bitte bei Ihren Feierlichkeiten auch an die Lebensqualität Ihrer Nachbarn!

## Gemeinsam durch den Winter in Parndorf

Die Wintersaison steht vor der Tür, die einen hoffen wieder auf viel Schnee, die anderen erinnern sich noch lebhaft an das „große Schaufeln“ vom letzten Mal. Um einen möglichst reibungslosen Winter für alle sicherstellen zu können, ist es uns neben einem gut vorbereiteten Räumdienst auch wichtig, die Bevölkerung auf einige Punkte wieder aufmerksam zu machen:

Die Gemeinde Parndorf betreut im gesamten Gemeindegebiet rund 60 km an Straßenanlagen, weiters öffentliche Plätze, Busbuchten sowie sonstige Anlagen.

Im Zuge des Winterdienstes ist eine ständige Beobachtung der Vorankündigungen von Schnee oder Glatteis notwendig. Sollte es schneien, beginnt der Räumdienst, wenn die entsprechende Schneelage vorherrscht, nach einem vereinbarten Prioritätenplan - dem sogenannten Räum- und Streuplan. Grundsätzlich gilt, so rasch und breit wie möglich zu räumen. Die Witterungssituation, die Schneeart, die Menge und die zur Verfügung stehende Personal- und Maschinenkapazität ist dabei jeweils zu berücksichtigen.

Für den Bereich der Landesstraßen ist die Landesstraßenverwaltung zuständig, dies sind in erster Linie die sogenannten Durchzugsstraßen, die eine Bezeichnung als Landesstrasse (L) ausweisen.

### Informationen für die Gemeindebewohner:

- Bei vorhergesagten Schneefällen: Fahrzeuge nach Möglichkeit in der Garage oder in der Einfahrt parken, damit Einsatzfahrzeuge unsere Straßen rasch in der gesamten Breite räumen können!

- Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr säubern und streuen!

Gemäß § 93 der StVO müssen Hausbesitzer, also Eigentümer von verbauten Liegenschaften in Ortsgebieten, dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die innerhalb einer Entfernung von 3 Metern ab der Grundstücksgrenze liegen und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Achtung! Bereits ab leichter Fahrlässigkeit haftet der Grundstückseigentümer bei Vernachlässigung! Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen

- Bitte keine Schneeentsorgung auf Straßen! Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt. Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht.

Achtung! Sollte im Zuge eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeablagerungen festgestellt werden, so muss der Verursacher für den Schaden haften.

- Der Schneepflug kann während des Pflügens nicht laufend geschwenkt werden. Auch kann der Schnee nicht mit gerade gestelltem Pflug an das Ende einer Straße transportiert werden. Wir bitten daher um Verständnis, dass der Schnee teilweise in Grundstückseinfahrten zu liegen kommt, dies ist in manchen Bereichen nicht anders möglich. Abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

**Freuen wir uns auf den Winter, gemeinsam können wir ihn entspannter genießen!**

### Richtig Heizen – mit Hausverstand gegen Hausbrand

Der richtige Umgang mit der Feuerstelle und dem Brennstoff schont Ihre Brieftasche, reduziert Ihren Arbeitsaufwand, schützt Sie und Ihre Heizung, leistet einen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz und freut Ihre Nachbarn.

Glücklich macht ein Holzfeuer allerdings oft nur diejenigen, die davor sitzen. Die negativen Effekte auf die Umwelt sind nicht ohne, insbesondere dann, wenn beim Heizen nicht vorschriftsmäßig vorgegangen wird.

Nachfolgend haben wir Informationen zum Thema Richtig Heizen für Sie zusammengetragen:

- Der richtige Brennstoff (zB. trockenes Holz, Pellets, Holzbriketts) ist entscheidend für einen sauberen und effizienten Verbrennungsvorgang.
- Wird zB. Holz nur 1 Jahr getrocknet (35 % Wassergehalt) anstatt der erforderlichen 2-3 Jahre (<20 % Wassergehalt) geht bei der Verbrennung für die zusätzliche Wasserverdampfung etwa ein Fünftel der im Holz gespeicherten Energie verloren. Bei falscher Betriebsweise kann trotz trockenem Holz sogar mehr als die Hälfte der Brennstoffenergie durch den Kamin verloren gehen. Der dadurch notwendige Mehrbedarf macht aus dem kostengünstigen Brennstoff rasch einen teuren Energieträger.

### Bitte NEIN:

- Verpackungsmaterial
  - behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert),
  - Spanplatten, Holzreste, Kartons
  - Plastik oder anderer Haushaltsabfall
- zu verbrennen, ist vom Gesetzgeber verboten und kann zum Verlust der Herstellergarantie Ihres Ofens führen!
- Auch optisch scheinbar naturbelassenes Holz von Baustellen und Tischlereien kann mit Holzschutzmitteln behandelt sein und eignet sich nicht zur Verbrennung im eigenen Ofen.
  - Bedrucktes Papier ist zum Anzünden NICHT geeignet! Bei der Verbrennung von Druckerschwärze und Beschichtungen werden Schadstoffe frei und die Asche behindert den Luftzug.
  - Generell bedeutet eine rußende und rauchende Flamme, dass einer der obengenannten Punkte zutrifft. Achtung! Es entstehen dabei giftiger Rauch und mit Schadstoffen belastete Asche.
  - Durch unsachgemäße Holzverfeuerung werden insbesondere Feinstaub und langlebige organische Schadstoffe (z. B. Dioxine) emittiert.

Bei sauberer Verbrennung entstehen nahezu keine Emissionen, die die menschliche Gesundheit beeinträchtigen könnten.

### Anrainer und Nachbarn – Was tun wenn es störend wird:

Wenn stinkende, dunkle Wolken aus dem Schornstein qualmen, freut das in den seltensten Fällen die umliegenden Anrainer. Suchen Sie bitte gemeinsam das persönliche Gespräch! Schildern Sie Ihr Problem in Ruhe und versuchen Sie, den Sachverhalt zu klären. Belästigungen entstehen zB. durch falsche Bedienung des Ofens und nicht unbedingt durch das Verbrennen unzulässiger Stoffe, oft ist das dem Verursacher gar nicht bewusst. Verlaufen diese Bemühungen erfolglos, stellen Sie einen schriftlichen Antrag auf Überprüfung der betroffenen Kleinfeuerungsanlage und auf Unterlassung der Belästigung an den Bürgermeister.

Quelle und weitere Informationen: [www.richtigheizen.at](http://www.richtigheizen.at)

# VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

## Richtiges Verhalten an der Bushaltestelle

Im letzten Monat haben die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen der Volksschule Parndorf die Möglichkeit gehabt, das richtige Verhalten auf der Straße, an der Bushaltestelle und im Bus zu trainieren. Zusammen mit den Inspektoren haben sie die wichtigen Regeln des richtigen Verhaltens wiederholt. Danach haben die Kinder auf der Autobushaltestelle bei der Volksschule auf den Autobus gewartet und als er endlich da war, waren alle sehr aufgeregt. Die Kinder fühlten sich wie große Schulkinder alleine auf dem Weg ins Gymnasium oder der Mittelschule oder wie Erwachsene, die den Autobus zur Arbeit nehmen. Später trainierten die Kinder auch das richtige Ein- und Aussteigen. Zum Schluss hatten sie sogar die Möglichkeit, sich an den Busfahrersitz zu setzen und spürten, wie schwierig es ist als Chauffeur für die Sicherheit der Schüler verantwortlich zu sein.

## Pravilno ponašanje na autobusnoj štaciji

Prošli mesec školari i školarice trećih razredov osnovne škole Pandrofa su imali mogućnost trenirati pravilno ponašanje na cesti i na autobusnoj štaciji. Policajci su pohodili našu dicu i su razložili sve u razredi. Skupa su ponovili važna pravila pravilnoga ponaša. Onda dica su čekala na autobusnoj štaciji pri školi i kad je došao autobus su bila jako nervozna jer su se za prvi put sama vozila kao da su dica u gimnaziji ili odrasćeni. Kašnije su trenirala pravilno ulaziti i izlaziti. Na koncu školari su imali još i mogućnost sjediti na šoferskom mjestu i viditi koliko teško je biti autobusni šofer i biti odgovoran za sigurnost školarov na putu.



## „Der Herbst ist da – Jesen je ovde“

Im Laufe der ersten Oktobertage hielt auch in unseren Klassen der Herbst Einzug. Im Sachunterricht konnten die Kinder die verschiedenen Nadel- und Laubbäume erkunden. Hierbei wurden Blätter und Früchte aus der Natur mitgebracht und gemeinsam besprochen. Die Kinder konnten in unterschiedlichen Übungen die wichtigsten Informationen rund um die regionalen Bäume erfahren. Im Kroatischunterricht konnten die Kinder, nach ausführlicher Einführung, selbstgeschriebene Gedichte verfassen. Das war ein Spaß! Mit nur elf Wörtern konnten die Kinder ihr eigenes Kroatischgedicht rund um den Herbst bewundern. Natürlich wurden diese Kunstwerke sofort vor der Klasse platziert. Im Zeichenunterricht konnten die Kinder kreativ rund um den Herbst arbeiten. Mittels einer Reißtechnik wurden Herbstfrüchte in verschiedenen Kontrasten gestaltet. Dazu waren saisonale Früchte vor Ort!



## Jesenki dan

I u 3b razredu je jesen čisto blizu. U predmetnoj nastavi su dica vidila različno lišće i svoje sadje. Svaki je načinio vlašću malu knjižicu o jeseni. U hrvatskom područavanju su dica sama napisala pjesmicu na temu „U jeseni“. Dica su sa samo 11 riči napisala zvanaredne pjesmice, ke opisuju ovu ljetnu dob. U likovnom odgoju smo jesensko sadje oblikovali u različni kontrasti. Hrvatska jačka „U jeseni“ je bila zvanaredan konac ovoga dana.



# VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

## Die 4. Klassen gingen auf Safari

Letzte Woche fuhren die 4. Klassen gemeinsam auf Safari in den Nationalpark „Neusiedlersee – Seewinkel“. Die Kinder haben schon in der letzten Klasse viel über den Bezirk und sein Naturschutzgebiet gelernt und alle waren schon sehr gespannt, ihr Wissen auch in der Natur zu vertiefen. „Aufgeregt erreichten wir zusammen mit drei „Rangern“ die Lange Lacke. Dort beobachteten wir Graugänse, untersuchten Wiesenblumen und kleine Käfer. Trotz des kalten Wetters waren alle bei der Sache und arbeiteten brav mit.

Zum Abschluss besuchten wir noch einen kleinen Streichelzoo, bei dem Ziegen und Hühner aus nächster Nähe betrachtet und gestreichelt werden konnten.“ Den Schülern und auch den Lehrerinnen hat diese Safari in den Nationalpark großen Spaß gemacht und alle hatten bestimmt zuhause viel Spannendes zu berichten.

### Dica 4. razreda išla su na „safari“

Zadnji tajedan su se vozili četvrti razredi naše škole na „safari“ u nacionalni park „Neusiedlersee-Seewinkel“. Školari i šolarice su se jur u trećem razredu bavili s Niuzalskom kotarom. Mnogo su učili o prorodnim rezervatu. Znatizeljni su krenuli na put u naturu. „Autobusom smo se vozili s trimi „rejnžeri“ k „Lange Lacke“. Ovde smo opažali sure guske, pregledali kitice i insekte na sinokoši. Konačno smo pohodili mali zoološki vrt, kade smo gladili koze, zece i kokoše. Ov izlet nam je bio jako zanimljiv i informativan.“



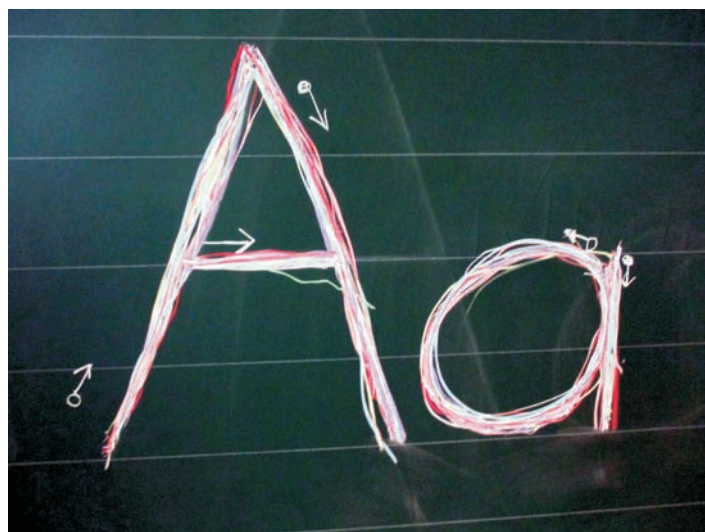
## Buchstabetag A a

Hurra ich bin ein Schulkind! Das Schuljahr hat begonnen und die Kinder der 1c lernen jede Woche einen neuen Buchstaben. Dieses Mal war der Buchstabe A (wie Affe), a (wie Katze) an der Reihe. Am Buchstabetag wird ein neuer Laut und Buchstabe auf verschiedene Arten in einem Stationenbetrieb erlernt. Dieses Mal konnten die Kinder das „A a“ mit Kastanien oder Knöpfen legen, mit Plastilin formen, den Buchstaben auf einer Folienkarte nachspuren sowie verschiedene Arbeitsblätter zum Buchstaben erledigen. Abschließend durften die Kinder einen selbstgebackenen Drachenkeks essen und somit wurde der Buchstabetag gemütlich beendet. Die Kinder hatten sichtlich Spaß die Stationen selbstständig zu erarbeiten.



### Hura ja sam školsko dite!

Svaki tajedan se dica uču jednu novu slovu. Ponediljak je bila slova „Aa“ na redu. Učili smo se u različni štacija. Slovu „Aa“ smo obdjelivali s kostanji, s gumbami ili s plastilinom. Na koncu je svako dite dostalo keks u obliku zmaja. To se je svim jako račilo i tako je završio naš dan slovov.



# VOLKSSCHULE PARNDORF – OSNOVNA ŠKOLA PANDROF

## Sommer – Sonne – Sommerbetreuung 2015

Wie bereits in den letzten Jahren, konnten auch heuer die Schülerinnen und Schüler der VS Parndorf die Ferienbetreuung im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung in Anspruch nehmen. Trotz hoher Temperaturen standen wieder einige Ausflüge auf dem Programm. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich im Namen der Schülerinnen und Schüler bei unserem Schulerhalter, der Gemeinde Parndorf, bedanken. Abenteuerlich ging es auf unserer Reise zu den Römern im Landesmuseum Eisenstadt zu. Wir durften alte Handelswaren betrachten und erfuhren viel über die Lebensweise und Sitten der Römer. Zum Abschluss bastelten wir ein eigenes Steckenpferdchen. Sehr interessant war unser Ausflug zu den Gemüsezwerger nach Bruck an der Leitha. Wir sahen ein Glashaus mit vielen Gemüsepflanzen sowie einen Hexenkreis mit vielen Kräutern und Heilpflanzen. Wir durften kosten und schnuppern, die Pferde streicheln, Trampolin hüpfen, mit den Gokarts fahren und durch die Wassersprengler laufen. In Neusiedl am See konnten wir den ganzen Tag im See und auch in der Kinderlandschaft plantchen. In Gattendorf erzählte uns Frau Thüringer alles über Strauße. Nachdem wir Salzstangerl gebacken hatten, besuchten wir die großen Vögel sowie die anderen Tiere des Hofes. Zum Abschluss durften wir ein Straußenei ausblasen und als Eierspeis gemeinsam mit den selbstgebackenen Salzstangerln essen.

Die Einweihung unseres selbstgemachten Tipis durch den Indianerhäuptling Jose (Gemeindepepi) war eines der vielen Highlights in diesem Sommer. Mit unserer Künstlerin Herzlinde bastelten wir Kopfschmuck und Trommeln. Bei den heißen Temperaturen suchten wir Abkühlung in unseren Planschbecken im Schulgarten und bei Marion zu Hause im Pool. Das „Gatschen“ in der Sandkiste war wie immer lustig. Mit viel Spiel, Spaß und Action vergingen drei Wochen Sommerbetreuung in der Volksschule Parndorf wie im Flug.

*I ljetos su imali školarice i školari osnovne škole Pandrofa u prazniki mogućnost, biti na ljetošnjem podvaranju od 7 do 17 uri u školi. Ručenje su si dica pripravljala samostalno i su jila koliko su kanila. Bilo je veselo! Zbog mnogovrsne južine, dobrog jila našega kuhara gospodina Horvatha, jisti sladoled, različnih aktivitetov i ljubeznoga podvaranja od Martine, Marione i Cornelie našo letošnje podvaranje je nastalo nepozabljiv doživljaj i će nam još dugo ostati u spomenu – Lipa Hvala!“*



## Sicherheitstipp: Sicherheit im Internet

Das breite Informations- und Möglichkeitsspektrum im Internet spiegelt auch die Vielfalt der Betrügereien und Probleme damit wider. Generell setzt sich dabei jeder Internetnutzer einer ständigen Gefahr aus, die sich jedoch durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren lässt.



Foto: www.datev-blog.de

Wir empfehlen daher folgende 10 Grundregeln bei der Nutzung des Internets zu beachten:

1. Computer schützen: Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirussoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.
2. Privatsphäre wahren: Das Internet vergisst nichts! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.
3. „Gesundes“ Misstrauen: Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.
4. Umsonst gibt's nichts: Beispiel: In den vergangenen Monaten tauchten mehrmals Angebote auf, wo tausende Smartphones oder Tablets verschenkt werden.
5. Keine Vorkasse bei unbekanntem Online-Shops: Wenn es sich vermeiden lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!
6. Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten: Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie diese auf der eigenen Webseite verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!
7. Nicht alles glauben: Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie hier auf den Absender und seriöse Daten.
8. Phishing Mails sofort löschen: Banken oder Kreditkartenunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.
9. Das Internet vergisst nichts: Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen auf Facebook oder dergleichen können nach Jahren ein Problem sein.
10. Rasch Hilfe holen!

Unsicher? Fragen Sie einen Profi!

Quelle: Zivilschutz Oberösterreich



## Sicherheitstipp: Sichere Waldarbeit

„Waldarbeiter bei Unfall getötet“ oder „Bei Waldarbeit getötet“ lauten immer wieder Zeitungsmeldungen. Durch die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung jedoch kann die Waldarbeit sicherer und mit weniger Gefahren erledigt werden und trägt somit wesentlich zur Arbeitssicherheit bei. Leider wird bei der Holzernte und bei Motorsägearbeiten die erforderliche Schutzausrüstung viel zu wenig getragen. Diese kann zwar einen Unfall im Entstehen nicht verhüten, jedoch die Unfallfolgen (Verletzungen) drastisch minimieren bzw. überhaupt verhindern (ein Schutzhelm kann das Herabfallen eines Astes nicht beeinflussen, sehr wohl jedoch eine schwere Kopfverletzung).



Foto: wikipedia.org

Zu den wichtigsten persönlichen Schutzausrüstungen zählen:

- Waldarbeiterschutzhelm mit Gesichtsgitter und Gehörschutzschalen
- anliegende Arbeitsbluse mit Signalfarben
- Arbeitshandschuhe aus Leder
- Arbeitshose (Latzhose) mit Schnittschutzeinlagen
- Schutzschuhwerk (schaffthoher Lederschuh mit Profilsohle und Zehenschutzkappe bzw. Forstgummistiefel mit Profilsohle, Schnittschutzeinlagen und Zehenschutzkappe)

Ein ordentlich instandgesetztes und der Arbeit angepasstes Werkzeug erleichtert die Arbeit, erhöht die Leistung und mindert die Unfallgefahr.

Das Erlernen der richtigen Arbeitstechniken beim Fällen, Entasten, Aufarbeiten von schiefstehenden oder entwurzten Bäumen trägt gleichfalls zur sicheren und unfallfreien Arbeit bei.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Sicherheitsberatung.

# WLV Nördliches Burgenland

## Hausbrunnen als potentielle Gefahr

Der WLV Nördliches Burgenland gründet auf einer landesgesetzlichen Grundlage, dem WLV-Gesetz, dessen zentrale Bestimmung die Anschlusspflicht aller Grundstücke mit Bauten bzw. Betrieben, sowie die Verpflichtung zum Wasserbezug für Trink- und Nutzwasser im gesamten Verbandsbereich, ist. Ohne diese Bestimmung, welche auch ein Solidaritätsprinzip darstellt, wäre die Aufrechterhaltung des Versorgungssystems in wirtschaftlicher und funktionaler Hinsicht nicht möglich.

„Leider gibt es noch eine Vielzahl von Hausbrunnen, die für die Trinkwasserversorgung genutzt werden, und wo die einwandfreie Wasserqualität nicht sichergestellt ist. Diesen Leuten ist es gar nicht bewusst, welche Gefahren in ihren eigenen Hausversorgungen stecken. Lokale Belastungen für das Grundwasser sind nach wie vor im Bereich von Hausbrunnen vorhanden.“, so Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.



Wasser reagiert auf seine Umwelt, indem es Stoffe aufnimmt. Durch Umweltverschmutzungen kommt es somit zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität. Beispielsweise kann ein defekter Brunnen, welcher sich neben einer undichten Senkgrube befindet oder durch eine Überdüngung beeinträchtigt wird, eine Grundwassergefährdung für eine ganze Region darstellen. Neben Nitrat kommen hier auch Gefährdungen durch andere Schadstoffe in Betracht.

## Der WLV gibt beste Sicherheit für das Lebensmittel Nr. 1

Jährlich werden beim Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland über 1.400 (!) Trinkwasserproben entnommen. Das ist wesentlich mehr als vom Gesetzgeber vorgesehen. Diese werden von der Biologischen Station Illmitz analysiert, begutachtet und die Ergebnisse der Lebensmittelaufsicht der Landesregierung übermittelt.

„Durch unser sehr strenges Kontrollsystem wird sichergestellt, dass nur bestes Trinkwasser an die nordburgenländische Bevölkerung abgegeben wird. Wir unterliegen dem strengen Lebensmittelrecht. Unser Wasser ist das bestgeprüfte Lebensmittel. Wir leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Volksgesundheit. Die Kosten zur Kontrolle der Wasserqualität belaufen sich beim WLV auf insgesamt etwa € 80.000,- pro Jahr.“, erklären der Leitende Bedienstete Mag. Nikolaus Sauer und der Technische Betriebsleiter DI Dr. Helmut Herlicska.

## Größte Transparenz und Kundenservice

Die Kunden des WLV haben laufend die Möglichkeit, Einsicht in die chemischen Befunde ihres Wassers zu nehmen, welche Aufschluss über Parameter wie Wasserhärte, Leitfähigkeit, Eisen, Mangan, Magnesium, Sulfat, etc., geben. Hier werden die laufenden Kontrollwerte der einzelnen Gemeinden vierteljährlich als direktes Kundenservice unter [www.wasserleitungsverband.at](http://www.wasserleitungsverband.at) zur Verfügung gestellt.

## Schutz des Trinkwassers hat höchste Priorität!

„Um die Quantität und Qualität unseres Trinkwassers auch für zukünftige Generationen zu sichern, bedarf es eines behutsamen Umgangs mit unserer Umwelt. Eine sensible Betrachtung der Umwelt auf Umweltgifte aber auch auf andere chemischen Einwirkungen ist im Bereich der österreichischen Grundwasservorkommen unabkömmlich.“, so der Obmann Ing. Gerhard Zapfl abschließend.



## Versorgungssicherheit und beste Wasserqualität nur durch gemeinnützigen öffentlichen Wasserversorger gegeben

Der Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland wurde im Jahre 1956 gegründet, um die damals sowohl quantitativ wie auch qualitativ schlechte Versorgungssituation des Nordburgenlandes maßgeblich zu verbessern. Zum damaligen Zeitpunkt waren durch verunreinigtes Trinkwasser aus Hausbrunnen bedingte Erkrankungen wie die Cholera und Typhus an der Tagesordnung. Durch den Aufbau eines großräumigen Versorgungssystems wurde die Grundlage für die positive Entwicklung des Nordburgenlandes gelegt.

Aufgrund von vor allem im Osten Österreichs immer stärker auftretenden Grundwasserbelastungen ist es notwendig die Öffentlichkeit einerseits vor der unkontrollierten Verwendung von eigenen Wasserversorgungsanlagen (z. B. Hausbrunnen) zu warnen, andererseits aber auch zu informieren, dass die öffentliche Wasserversorgung beste Sicherheit für das Lebensmittel Nr. 1 gibt.

## Kindergarten in der Emmerich-Kalmangasse

Was sich bei uns im Kindergarten in der Emmerich-Kalmangasse seit September getan hat...



Unser Jahresthema lautet im „Einklang mit der Natur“ und schon wurde auf Baumstümpfen geturnt...



... und auch unser Erntedankfest wurde nach diesem Motto gefeiert..... ein paar Eindrücke unseres Festes...



Fotos: KG E-KG

... auch die Kleinsten haben mitgefeiert



... mit den gesegneten Gaben wurde ein leckeres Buffet vorbereitet...



Auch am Namenstag des Hl. Martin wurde bei uns gefeiert...



...voller Erwartung freuen sich die Kinder auf den Laternenumzug in unserem Garten...





## Schluss mit Senderchaos

### Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Jetzt kostenlos downloaden unter [www.österreichliste.at](http://www.österreichliste.at)

Besitzer von SAT-Schlüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet. Das bedeutet: Ein Niederösterreicher bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Niederösterreich auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.



### Einfache Installation der HD-Sender made in Austria

Um die neue Programmvietfalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receivers durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter [www.österreichliste.at](http://www.österreichliste.at) ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikationselektroniker wenden: [www.kel.at](http://www.kel.at).



## Facebook Erfolg

### Gemeinde auf Facebook erfolgreich

Die Idee, die Gemeinde Parndorf nach der Gemeindehomepage auch auf Facebook zu präsentieren, war zu Beginn nicht umstritten. Wir haben diesen Schritt dennoch gewagt und blicken nunmehr auf mehrere Monate Erfahrung zurück. Heute kann gesagt werden, dass sich die Gemeinde auf Facebook etabliert hat. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass viele Leute uns täglich besuchen. Unsere Reichweite ist beachtlich und 1.742 „Gefällt mir“-Angaben (Stand: 22. Nov 2015) sind sehr erfreulich. Auch konnten wir mehr oder weniger die Seite „unpolitisch“ ausrichten. So hat es weitgehend keine wirklich größeren Auseinandersetzungen bei Diskussionen gegeben.

**<https://www.facebook.com/gemeinde.parndorf/> ist die „Offizielle Informations- und Serviceseite der Gemeinde Parndorf“. Wir bieten Termine, Neuigkeiten, Fotos, Veranstaltungen und Hinweise über das Geschehen in unserer Gemeinde.**

### Ausblick

Unser Erfolg mit dem Auftritt auf Facebook hat uns nun dazu bewogen, über eine Erweiterung unseres Angebotes nachzudenken. So könnte unsere Seite für die örtlichen Vereine (und eventuell auch für örtliche Betriebe) durchaus von Nutzen sein. Sicher sind bereits viele Vereine selbst auf Facebook aktiv. Dennoch wäre eine Erwähnung auf der Gemeindeseite für viele Vereine hinsichtlich der Verbreitung der Information bestimmt ein Multiplikator. Wir stehen jedenfalls bereit. Und wer unsere Facebook-Seite bis jetzt noch nicht besucht hat, der ist herzlich zu diesem Schritt eingeladen!

## Markt der Erde



Sechs Gründe Österreichs 1. Earth Market in Parndorf zu besuchen:

1. man wohnt in der Nähe und schätzt das Angebot regionaler, hochwertiger Nahrungsmittel direkt von Bauern und Produzenten,
2. man möchte durch bewusstes Einkaufen in der Region weite Transportwege vermeiden und damit für sich selbst und nachfolgende Generationen die Umwelt schonen und somit auch anhaltendes Wohlbefinden und Gesundheit erhalten,
3. man bestärkt damit die regionalen Produzenten bei der Erhaltung der Sortenvietfalt und Schaffung von Arbeitsplätzen oder
4. man möchte einfach die urige Atmosphäre des Marktes im Stadel genießen, verschiedene Köstlichkeiten genießen, dem Schaukoch etwas abschauen, mit den Produzenten der hervorragenden Produkte plaudern und sich informieren, Gleichgesinnte treffen und bewusst mit allen Sinnen einkaufen oder
5. man nimmt den Besuch des Marktes ins Tagesprogramm auf, wenn man sowieso schon die längste Zeit vor hatte, einen Ausflug in die herrliche Neusiedlerseeergion zu machen oder die Garderobe mit diesem oder jenem aus dem Designer-Outlet Parndorf aufzufrischen oder
6. man ist bereits begeisterter Besucher, der letzten Markttag und freut sich, wieder auf diesem besonderen Markt einkaufen zu können.

Mehr über den Markt der Erde finden Sie auf dessen Homepage: [www.marktdererde.at](http://www.marktdererde.at)



# Dein Dorf lebt - Parndorf!



# Adventdorf 2015





# Dein Dorf lebt - Parndorf!



## Adventdorf 2015



Die **Vienna Classical Players** unter **Dirigent Martin Kerschbaum**  
präsentieren

Parndorfer 2016  
**NEUJAHRSKONZERT**  
*Sretno Novo ljeta*



**05.01.2016**

Volksschule Parndorf | Beginn: 19:30 Uhr



Vienna Classical Players  
[www.viennaclassicalplayers.com](http://www.viennaclassicalplayers.com)

**kultur** Parndorf **Kunst**

**Karten:** Online: [www.kulturundkunst.eu](http://www.kulturundkunst.eu) oder  
Telefon: 0680/2231967 Mo.-Fr. 8-15h